



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
102 (1892)**

333 (4.12.1892)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-54162](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-54162)

General-Anzeiger



In der Postliste eingetragen unter Nr. 2429.

(Börsliche Beilagen.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse:

Journal Mannheim.
Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Ober-Redakteur Dr. Hamel,
für sof. u. prov. Theil: S. Müller.

Abonnement:
60 Pfg. monatlich.
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postamt-
schlag 1.90 pro Quartal.

Mannheimer Journal.

(102. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

für den Inseratenteil:
Carl Kappel.
Rotationsdruck und Verlag von
Dr. S. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des katholischen
Bürgerhospital's.)
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 333. (Telephon-Nr. 218.)

Gelieferte und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag 4. Dezember 1892.

Der Prozeß Ahlwardt.

Ueber die Entstehung der Broschüre macht der Angeklagte folgende Mittheilung: Im Anfange d. J. erschien ein Mann bei mir, der sich Rood nannte und in der Höhe sich in Fabrik als Schreiber beschäftigt war. Er machte mir eine Menge Mittheilungen über die Herstellung der Gewehre in der Höhe'schen Fabrik und der dabei begangenen Verbrechen, die so unanschaulicher Natur waren, daß ich nicht daran glauben konnte. Rood kam am folgenden und am nachfolgenden Tage wieder, zeigte mir weitere Einzelheiten ausenander und erklärte, seine Angaben durch eine eidstättliche Versicherung bekräftigen zu wollen. Rood nannte mir noch eine Anzahl Zeugen, welche dasselbe bekunden würden. Nun suchte ich alle diese Personen auf, und es war besonders der Arbeiter Scharr, der einen guten Eindruck auf mich machte. Ich erfuhr erst später, daß er bestraft sei. Nachdem alle diese Leute mir eidstättliche Versicherungen gegeben, glaubte ich an die Wahrheit dieser Mittheilungen. Ich hielt es für meine erste Pflicht, der Staatsanwaltschaft Anzeige zu machen und die Einleitung des Strafverfahrens zu beantragen. Als ich nach 2 Wochen noch keine Antwort erhielt, schrieb ich die Broschüre, ließ aber zunächst nur ein einziges Exemplar drucken. Dies gab ich dem Herrn von Langen, den ich bat, damit zum Polizeipräsidenten zu gehen und demselben zu sagen, daß der Druck und die Verbreitung der Broschüre nicht erfolgen solle, wenn der Polizeipräsident die Einleitung eines Verfahrens gegen Höhe u. Co. veranlasse. Herr v. Langen hat dies gethan, als aber auch dieser Schritt gar keinen Erfolg hatte, da habe ich die Broschüre drucken und veröffentlichen lassen. Einen materiellen Erfolg habe ich durch- aus nicht bezweckt, denn der Ertrag war für die Arbeiter bestimmt, welche ihrer Angaben wegen aus der Höhe'schen Fabrik entlassen worden waren und anderswo keine Arbeit finden konnten. Nun bildete sich inzwischen ein Comité, welches die Aufgabe hatte, die Arbeiter, wie Hans, Brettschneider u. s. w. zu beeinflussen. Es ist ihnen viel Geld geboten und versagt worden, daß sie, wenn sie ihre Aussagen ändern, von Herrn Höhe sofort wieder angestellt und nach Baden bei Weiler geschickt werden würden. Das Comité hatte es sich ferner zur Aufgabe gemacht, mich moralisch zu vernichten, obgleich durch die Äußerung meines moralischen Intellektes vollständig klar geht in. Das Geld dazu ist von Weichardt und dem Abolirer Kohn gegeben worden. Der Oberbürgermeister a. D. Weber, der Beauftragte des Herrn v. Weichardt hat einem Zeugen 75,000 Mark für die Herausgabe eines Dokumentes geboten. Ich muß bitten, alle diese Personen zu laden.

Im weiteren Verfolge entwickelt sich ein Kreuzfeuer über die Behauptung Ahlwardt's, daß unter den hohen Offizieren des Reichsministeriums ein Jude sei, wozu der Präsident, Landgerichtsdirektor Braune weiter bemerkt: das wird wohl wieder gelogen sein. Der Angeklagte bestritt, daß der Diktator durch die Laufe aufgehört habe, ein Jude zu sein; für ihn gebe es nur eigentliche, evangelische und katholische Juden.

Beim Eingehen auf die einzelnen Anklagepunkte bemerkt der Präsident, daß die dem Angeklagten abgegebenen eidstättlichen Versicherungen, auf die derselbe so großes Gewicht lege, keinen Werth hätten, da er keine Behörde sei. Es handelt sich zunächst um die Behauptung der unter Anklage stehenden Schrift, daß Gewehre in das Ausland mit Waffen gegangen seien. Aus dem Zeugenverhör geht hervor, daß die Ueberlassung von Gewehrtheilen an Büchsenmacher mit Genehmigung des Oberlieutenant's Kühne erfolgt sei, nachdem die Geheimhaltung schon aufgehoben war. Der genannte frühere Offizier gibt, nachdem er erklärt, er komme aus christlicher Familie, eine eingehende Schilderung der schwierigen Leitung des Betriebs. Er glaubt nicht, daß er den Büchsenmachern die stitige Erlaubnis erteilt habe. Es sei absolut

unwahr, daß mit Wissen und Willen der Direktion Gewehre in das Ausland zu einer Zeit gebracht worden, als die Geheimhaltung noch bestand. Erst als die Geheimhaltung aufgehoben war, mußte er Stellung dazu nehmen, was mit dem Material geschehen solle, welches wegen kleiner Abweichungen hier nicht abgenommen war, welches aber sonst durchaus feierungsbrauchbar war. So sind dann 10,000 Gewehre verkauft worden. Die Hälfte an Material kommen in jeder Fabrik vor. Vom Heugen Höhe wird zugegeben, daß 800 Gewehre nach Dambura gegangen seien, woraus der Angeklagte folgert, daß dadurch die Staatsinteressen gefährdet worden seien. Die Gewehre seien an eine Macht geliefert worden, die sich gegen die rechtmäßige Gewalt empört hätte. Eine europäische Macht habe sich darüber beschwert, daß Deutschland Waffen an eine kriegsführende Nation liefere. — Zeuge Kühne meint: Ich weiß nicht, was ich dazu sagen soll, und der Vorsitzende fügt hinzu: Wir ist der Rede Sinn auch dunkel.

Hierauf werden die Akten der Militärbehörde vorgelesen, woraus hervorgeht, daß das Verfahren gegen die Büchsenmacher eingeleitet worden. Auch der Rechtsanwalt habe nicht Veranlassung genommen, gegen die Höhe'sche Fabrik vorzugehen.

In Bezug auf die Behauptung der Minderwertigkeit der Höhe'schen Gewehre kommen die Urtheile des preussischen und des sächsischen Kriegsministeriums zur Verlesung, daß die Höhe'schen Gewehre in keiner Weise nachstünden. In gleicher Weise sprechen sich auch die Zeugen Major Hennig und Oberst v. Holow aus, der bemerkt, daß Höhe'sche Gewehre sei von den Truppenheiten sogar oft bevorzugt worden. Die Behauptung, daß königliche Büchsenmacher in der Höhe'schen Fabrik gearbeitet und dort schweres Geld verdient hätten, wird von den Zeugen nicht bestritten. Im Laufe des langen Zeugenverhörs gibt erster Staatsanwalt Dreiser ohne weiteres zu, daß Unregelmäßigkeiten in der Höhe'schen Fabrik vorkommen, aber ohne Wissen und Willen von Höhe und Kühne; die Gewehre seien dadurch nicht schlecht geworden. Und der Angeklagte sagt: Die Sachverständigen sind Partei, weil sie sich haben täuschen lassen, und nun nicht gern zeigen, daß sie den Täuschungen nicht gewachsen waren, worauf der Präsident, der von Anfang an gegen den Angeklagten eine schon verurtheilende Stellung einnimmt, bemerkt: Das ist wieder eine von Ihnen bekannte Behauptung. Das kann doch ein Richter irgend einer Schule nicht beurtheilen, ob ein Offizier seiner Aufgabe gewachsen ist.

Hofbuchhalter Barella sagt ebenfalls aus, daß er die von ihm geprüften Gewehre für gut befunden, gibt aber zu, daß unter den ihm vorgelegten Schreibbildern auch untere, also Doppelschreiben (die von Ahlwardt behaupteten) gewesen seien könnten. Mit Bestimmtheit läßt sich bei allen Schreiben nicht feststellen, wieviele das gewesen seien.

Staatsanwalt: Der Angeklagte ist am ersten Tage dieser Verhandlung zum ersten Male mit der Behauptung hervorgetreten, daß, als die Broschüre noch im Manuscript war, er eine schriftliche Eingabe an die Staatsanwaltschaft gerichtet habe, in welcher die in der Broschüre gegen Höhe und Kühne enthaltenen Anschuldigungen mitgetheilt waren. Ich kann mich nicht einer solchen Eingabe erinnern. Der Angeklagte hat aber behauptet, daß der Untersuchungsrichter eine Aeuerung gethan, woraus sich ergeben sollte, daß er von dem Eingange dieser Anzeige Kenntnis erhalten habe. — Zeuge Dr. Jung kann sich einer derartigen Aeuerung nicht entsinnen, glaubt auch, daß bei der Wichtigkeit dieser Thatsache ihm dieselbe nicht entfallen wäre. Nur von einer Eingabe an den Polizeipräsidenten habe er Kenntnis erhalten. — Angekl.: Ich bitte dann den Verteidiger, heute bei mir zu Hause nachzuforschen. Die Eingabe habe ich damals mit eingeschriebenem Brief abgeschickt und der Postleiste muß nach vorhanden sein. Die Namen der von mir beauftragten Männer habe ich in der Eingabe noch nicht angegeben, sondern nur von einem mir

bekannt gewordenen Landesverrat gesprochen. Vielleicht habe ich nicht die rechte Form gefunden, denn ich hatte auf das erste Blatt erst eine andere Eingabe geschrieben. Die Namen zu nennen war ich nicht in der Lage, weil ich das Vertrauen zur Verschwiegenheit der Behörden verloren hatte, denn ich habe von den gegen mich inscizierten Verfahren immer früher durch die Zeitungen etwas erfahren, als durch die Behörden. — Erster Staatsanwalt: Wie kann ich denn auf eine Sache eingehen, in welcher gar kein Name genannt worden? — Verteidiger: Nach meiner Kenntnis pflegen doch selbst anonyme Anzeigen von dem Staatsanwalt genau so behandelt zu werden, wie alle anderen. Ich trete nunmehr den Beweis darüber an, daß vor dem Erscheinen des ersten Theils der Broschüre der Ritteraußschießer Herr v. Langen sich mit einem Exemplar zu dem Polizeipräsidenten von Berlin begaben hat und daß der Präsident an Herrn v. Langen die Zustimmung stellte, die Sache nicht zu schweigen wegen des Aufsehens, den dieselbe im ganzen Lande machen würde. — Erster Staatsanwalt: Der Herr Polizeipräsident wird gewiß zugeben, daß Herr v. Langen mit einem Exemplar der Broschüre herangetreten ist und ihm die Zustimmung gemacht hat, die Broschüre zu unterdrücken. Er wird dann wohl, wie ich mir denke, denselben Standpunkt eingenommen haben, dem ich durch die Worte Ausdruck gab: er kann doch nicht eine noch nicht öffentliche Broschüre unterdrücken. Als er dann in die Lage kam, die Schrift zu sehen und als Verfasser den Namen Ahlwardt darauf las, wird er, wie ich denke, ruhig geworden sein und gesagt haben, daß er mit der ganzen Sache nichts zu thun haben wolle. Die Thatsache, daß Herr v. Langen verurtheilt hat, dem Polizeipräsidenten ein Exemplar zu überreichen, wird zugegeben, was der Verteidiger daraus folgert, ist reine Deduktion.

Der Gerichtshof beschließt, den Polizeipräsidenten v. Richtofen und den Ritteraußschießer v. Langen als Zeugen vorzuladen. (Fortf. folgt.)

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 4. Dezember 1892.

Prämierung langjähriger treuer Diensthofen.

Gestern Sonntag Nachmittag 3 Uhr fand dahier die Prämierung von langjährigen treuen Diensthofen statt, welche der hiesige Verein für Verbesserung des Diensthofenswesen's alljährlich am Geburtstag der hohen Protektorin dieses Vereins, der Frau Großherzogin von Baden, vornimmt. Die er- hebende Feier ging diesmal im großen festlich geschmückten Rathhause vor sich, da der Harmoniechor anderweitig vergeben war. Zu dem Prämierungsfest hatten sich Vertreter der Staats- und städtischen Behörden, zahlreiche Mitglieder des Vereins für Verbesserung des Diensthofenswesen's, sowie eine große Anzahl Diensthofen eingefunden. Eröffnet wurde die Feier mit dem Gesang eines Chorals durch eine Abtheilung der Marionetten unter Harmoniumbegleitung, worauf Herr Stadtparrer Koch die Anweisungen befolgte. Abdann er- hielt Herr Stadtparrer Ahles den Jahresbericht für die Zeit vom 30. November 1891/92, welcher nur geringfügige Daten aufweist. Eine Veränderung in dem Bestande des Hofensandes ist nicht eingetreten. Infolge der im vorigen Jahre beschlossenen Verabreichung der zur rechtmäßigen Prämierung erforderlichen Diensthofen von 5 auf 3 Jahre sei in diesem Jahre die Zahl der zu prämiirenden Diensthofen ganz bedeutend höher als früher und richtet Redner bei dieser Gelegenheit zugleich das Ersuchen an die Herrschaften der hiesigen Stadt, dem Verein auch weiterhin ihre Sympathien auszusprechen und denselben, soweit solches noch nicht geschehen

keinen Erfolg. Der Inhaber des Verhandlungshauses hat sich nun an den General-Postmeister gewandt. Die betreffenden Couverts sollen, wie die „Oberstl. Erz. St.“ mittheilt, auch bei Lampenlicht sehr deutlich zu lesen sein. Von den 1000 durch die Post beförderten Couverts sind nur zwei als unbestellbar zurückgekommen, weil die Abnehmer verzogen waren; auch auf diesen beiden zurückgekommenen Couverts, die beide eine weite Reise gemacht, ist die Schrift noch sehr klar und deutlich. Einzelne Briefe, deren dunkle Couverts die Adresse in welcher Linie trugen, wurden nicht zurückgewiesen, sondern beschriftet, nur gegen die Massenaufgabe von solchen Briefen verhält sich die Post ablehnend.

— **Vom „Reutlinger“ Wein.** In Dame's Chronik von Reutlingen findet sich folgende hübsche Stelle, die des Prinz Eugen Ankunfts in Reutlingen zum Gegenstand hat und seine Erwähnung in der Stadt der „Berber und des Färber“ in folgenden lustigen Versen schildert:

... man kam überein,
Vollfreudlich ihm zu reichen auch einen Lumpen Wein.
Er trank, so schnell er konnte, ihn aus in einem Zug,
Sie küßten ihn auf's Neue, den breiten Ehrenkruz,
Da drückt er zu die Augen und er verzog den Mund,
Es schüttelt ihn wie Fieber, als käm' die Todesstund;
Er sprach: trinkt Euren Essig in Zukunft selber ein,
Sich selber nehm' ich Belagad nochmals im Sturme ein.
Ob es hauptsächlich Thatsache ist, bleibt dahingestellt, die Sache hat sich bis heute fortgeerbt im Munde der Nachkommen. Sicher ist, daß Prinz Eugen mit seiner Kavallerie auf seinem Zug vom Schwarzwald nach der Donau am 7. Juli 1704 in der Stadt Reutlingen weilte.

— **Aus einer Bittschrift.** Es naht sich Eurer königlichen Majestät eine von Erbkrankheit und Altersschwäche gleich tief gebeutete Wittve.

— **Umgekehrt.** Sagen Sie, finden Sie Fräulein Märchen nicht auffallend hübsch? Das nicht, aber hübsch auffallend.

feuilleton.

— **Der Nutzen der Einsamkeit.** Bei dem Rektoratswechsel an der Universität München am 28. v. Mts. gab der neue Rektor magnificus Prof. Dr. v. Baedeker in seiner Antrittsrede eine Darlegung der Verdienste Diebig's um den Unterricht in den Naturwissenschaften. Im Zusammenhang hiermit erklärt er für einen Hauptfehler unierer männlichen Jugend den Mangel an Intereffe für ein bestimmes Fach, suchte die Wurzel dieses Fehlers indessen nicht, wie gewöhnlich geschieht, in einer schädlichen Einwirkung der Schule, sondern in dem Umstand, daß die Menschen viel zu häufig beisammen seien. Das junge Gehirn müsse Ruhe haben, wenn es Interesse an etwas gewinnen solle, das ältere Kind müsse möglichst viel allein sein. Die innere Sammlung, nach Demobol's die notwendige Bedingung wissenschaftlicher Produktion, sei für das Studiren ebenso notwendig wie für das Produziren. Auch die Aufgabe des Studierenden erfordere den ganzen Mann. Angestrengte Arbeit sei notwendig, aber sie genügt nicht. Es müssen noch der Erholung von denselben Stunden der Ruhe und der Einsamkeit folgen, in denen die aufgenommenen Eindrücke Zeit haben, sich zu ordnen. Dann treten die Erweichungen ein, welche man dem Fall eines Scheiters zu vergleichen pflegt, und es ist ihnen sich ganz von selbst neue Gedanken ein, die zu neuer Arbeit Anlass geben.

— **Ein „demookes Haupt“.** Aus Berlin schreibt man: Alltäglich sieht man einen 7-jährigen Herrn in einfacher, aber sauberer Kleidung, auf dessen Antlitz der Rummer deutsche Kirchen eingegraben hat, den Hofräthen der Universität zuhören. Stumm tritt er ein, stumm geht er von dannen, ist aber beständig der eifrigste unter allen Jüngern der Philosophie. Lange Zeit hindurch wußte man nicht, wer die räthselhafte Persönlichkeit sei, bis das Geheimnis eines Morgens durch ein zufälliges Begegnen mit einem alten Bekannten beküßert worden ist. Beide trafen vor der Charite zusammen;

ist, durch ihren Beitritt zu unterstützen. Die Einnahmen betragen im vergangenen Jahre R. 123.20, während sich die Ausgaben auf R. 655.77 bezifferten; somit wurde ein Kostenüberschuss von R. 532.57 erzielt. Das Vermögen beträgt gegenwärtig R. 11.797.42, was gegen das Vorjahr eine Vermehrung von R. 1281.92 bedeutet. Im Ganzen wurden seither 41 Dienstboten prämiirt, gegen 19 im Vorjahre.

Darauf wurde nach einem nochmaligen Gelände der Prämierung der Dienstboten durch zwei Damen des Vorstandes vorangetragen. Die Namen der Prämiierten folgten an. Im Anschluß hieran erhielt Wlad. Strauß Bw. geb. Klein von Stetten bei Herrn Louis Hoch das von der Frau Großherzogin für 23jährige treue Dienstzeit gestiftete Ehrenkreuz überreicht. Mit Worten der Ermahnung an die Dienstboten durch Herrn Stadtpfarrer Koch und einem Schlusssatz erreichte der ergebende Akt sein Ende. An die Frau Großherzogin wurde folgendes Telegramm abgesandt: „Mit immaterieller Theilnahme gedenken wir heute bei unserer Preisvertheilung des Geburtsfestes Ew. Maj. Dohlt. Wir erlauben dazu unsere ehrerbietigste Begrüßung und wünschen von Herzen alles Heil und Gutes reichsten Segen.“

Prämirt wurden:
 Zum ersten Male erhalten Preise, bestehend in einem Ehrenbrief und einem Preisbuch (früher nicht vorhanden):
 1) Verba Ott von Sattelbach bei Frau Ministerialrath Fiedl. 2) Anna Herbold von Lobenstein bei Frau Louise Weiser. 3) Marie Luz von Merchingen bei Frau Reinerungsrath Benninger. 4) Pauline Roth von Oberklingen bei Frau Clotilde Scipio geb. Jordan. 5) Käthe von Evers von Schweningen bei Frau Clara Hoffmann, geb. Reinhardt. 6) Helene Reich von Hüttenw. in Schleien bei Frau Bernhard Fiedl. 7) Susanna Schwab von Deibheim bei Frau Clotilde Scipio geb. Jordan. 8) Sophie Höpfinger von Unterwiesheim bei Frau Clara Thiede geb. Hoffmann. 9) Verba Burkhard von Hoffenhofen bei Frau Prof. Dr. Gassen. 10) Caroline Spiel von Oberndorf bei Frau Alois Große Wittve. 11) Oresten Rauch von Willenberg bei Frau Redigialrath Subert Wittve. 12) Sophie Bisdorf von Eberbach bei Frau Bernh. Fiedl. 13) Marie Ammon von Großbodenheim bei Frau Rudolf Wassermann. 14) Marie Scherzinger von Dornheim bei Frau Anna Kübler geb. Kessler. 15) Elise Hartwein von Rippberg bei Herrn Major Subert. 16) Auguste Roth von Schönbrenn bei Frau Moritz Wolf. 17) Rosa Sieblich von Werbach bei Frau Jakob Strauß. 18) Apollonia Rißhäbler von Rastelsheim bei Frau Julie Küger geb. Haas.

Zweitens zum ersten Male erhalten Preise, bestehend in einem Ehrenbrief, Preisbuch und 6 Mark:
 19) Ida Redle von Hochberg bei Frau Moritz Wolf. 20) Elise Meyer von Rheinböschheim bei Frau Redigialrath Fiedl. 21) Therese Zimmermann von Waldhorn bei Frau Elise Dangel. 22) Marie Salome Fink von Kästelthal bei Frau Delphine Maas. 23) Friederike Bild von Merchingen bei Herrn Jakob Groß. 24) Justine Kammerle von Strittmatt bei Herrn Adolf Billinger. 25) Elisabeth Schiller von Dornheim bei Herrn Georg Hochschwander. 26) Rosa v. d. Seyd von Mannheim bei Frau Prof. Dr. Baumann. 27) Elise Lehmann von Weinheim bei Frau Verba Leon. 28) Karl Michael Bühler von Oberwiesheim bei Frau Delphine Maas. 29) Stephanie Risch von Weilsingen bei Herrn Adolf Billinger, Firma Rinzer, Kammerer & Co.

Drittens zum zweiten Male erhalten Preise, bestehend in einem Ehrenbrief, Preisbuch und 6 Mark:
 31) Friederike Riß von Jüttlingen bei Frau Marie Staudt Wittve. 32) Marie Schaus von Dornheim bei Frau Reimann-Diffend. 33) Magdalena Wärfel von Strinsfurt bei Herrn C. Lambert. 34) Frau Clara Haus von Weinheim bei Frau Hermann Vriesch. 35) Rosanna Schabel von Schweigera (des Berg) bei Frau Edward Müller. 36) Wilhelm Berdich von Dornberg bei Waldhorn bei Frau Commerzienrath Ida Ladenburg. 37) Rosa Becker von Summers bei Herrn Philipp Strauß.

Viertens zum vierten Male erhalten Preise, bestehend in einem Ehrenbrief, Preisbuch und 17 Mark:
 38) Elise Wieg von Odenheim bei Herrn Johann Dogn. 39) Margaretha Schenaus von Grünstadt bei Frau Verba Dissen.

Fünftens zum fünften Male erhält einen Preis, bestehend in einem Ehrenbrief, Preisbuch und 26 Mark:
 40) Magdalena Strauß Wittve, geb. Klein von Stetten, bei Herrn Louis Hoch.

Sechstens zum sechsten Male erhält einen Preis, bestehend in einem Ehrenbrief, Preisbuch und 26 Mark:
 41) Lukas Sander von Hingenheim bei W. S. Ladenburg u. Söhne.

* Bekümmert. Herr J. Dellinger, Regieremeister, verkaufte sein Haus mit Gehöft an Herrn O. Vierling, Regieremeister.

* Eine Kunstflesterin produziert sich von morgen an mehrere Tage in der Wirthschaft zur „Starkeburg“ in H. S. 20. Diese Kunstflesterin, Fräulein Hausmann, besitzt keine Arme und verrichtet leicht und geschickt alle weiblichen Handarbeiten, wie Nähen, Stricken, Sticken, Häkeln u. s. w., mit den Füßen. Auch vermag sie mit den letzteren Silber zu spindeln. Fräulein Marie Hausmann ist 21 Jahre alt und leistet in ihrer Fertigkeit mit den Füßen geradezu Staunenerregendes. Derselbe bildet einen klaffischen Beweis dafür, wie weit es der Mensch durch Fleiß, Ausdauer und Geduld bringen kann. Der Besuch dieser Kunstflesterin kann nur auf das Angenehmste empfohlen werden.

* Glöckchen. In Frankenthal wurde in der Damm'schen Glöckchenfabrik ein Geläute für die Gemeinde Rastau gegossen. Die Glöckchen haben die Töne C, D, E, F, G, A und wiegen 29, 21, 16 und 9 Centner.

* Straßenraub. In einer der letzten Nächte wurde der Herr Ferdinand Kieger von Bernheim auf der Straße zwischen Bernheim und Kästelthal von drei Unbekannten, darunter einer Weibsperson, überfallen und seiner Bauschaft von 26 Rtl., sowie seiner silbernen Cylinderkette beraubt. Nach den Thätern wird gefahndet.

* Beilage. Der Stadtauflage unserer heutigen Nummer liegt ein Weihnachts-Catalog der Firma Herm. Schmolter & Co., D. S. 11 1/2, hier, bei.

Theater, Kunst und Wissenschaft.
 Gr. Hof- und National-Theater in Mannheim.
 Gyar und Zimmermann.

Es ist hier Rede geworden, daß die Spielfreude die Borgina'schen Opern für ihre Gastspiele wählen und so hat auch Herr Richter die dankbare Rolle des Peter Iwanow angenommen. Im Ganzen hat er befriedigt; seine Stimme ist weich und angenehm, sein Spiel ansprechend. Die Aufführung war überhaupt eine sehr hübsche, und hätten wir ganz besonders unsere Freunde an der schönen Leistung des Herrn Knapp, sowie an der Rolle der Frau Sorger, deren frische Stimme und nettes Spiel allgemeinen Beifall fanden.

Opernplan des Gr. Hof- und National-Theaters in Mannheim vom 4. Dez. bis 12. Dez.: Sonntag, 4: (B) Reuenschloß: „Die drei Könige“. Montag, 5: (A) Zum ersten Male: „Die einzige Tochter“. Donnerstag, 8: (A) „Die drei Könige“. Freitag, 6: (A) „Die einzige Tochter“. Samstag, 7: (A) „Die drei Könige“. Sonntag, 8: (A) „Die einzige Tochter“. Montag, 9: (A) „Die drei Könige“. Dienstag, 10: (A) „Die einzige Tochter“. Mittwoch, 11: (A) „Die drei Könige“.

7.: (B) Mozart-Oper: „Don Juan“, Donnerstag, 8.: (B) „Die Opernreife“. Freitag, 9.: (A) „Der Verächter“. Samstag, 10.: (B) „Die Fledermaus“. (Frau Antonia Weller als Gast.) Sonntag, 11.: (A) „Die drei Könige“. Montag, 12.: (B) „Die Fledermaus“.

Briefkasten.
 B. S. Sie wundern sich, daß wir in unserem Morgenblatt keine Besprechung des I. Trio-Abennds gebracht haben. Wir bedauern, auf eine Kritik dieser Veranstaltungen verzichten zu müssen.

Mannheimer Kunstverein.

Der Kunstverein hat sich am Abend, wie wir schon in unserem letzten Berichte erwähnten, mit seiner eigenen Ausstellung auf den kleineren Nebenlokal seiner Räume im Großschloß beschränkt, um im Hauptlokal die Gemälde-Sammlungen zweier Kunstbündelungen dem hiesigen Publikum zu vermitteln. Bei den zahlreichem, dem Kunstverein von auswärts zugewandten Bildern, reicht der kleine Saal kaum aus, doch ist das Arrangement der Ausstellung unter den gegebenen Verhältnissen das denkbar Beste. Nicht geringes Aufsehen erregt dabei zwei Bilderwerke (Porträts) des hier bekannten Malers Michel Koch, der zur Zeit seinen Wohnsitz in München hat. Es ist nicht zu viel gesagt, wenn wir diese beiden Bilder zu dem Besten zählen, was wir auf dem Gebiete der Portraitmalerei hier je gesehen haben. Das Eine dieser hervorragenden Kunstwerke, das Bildnis einer hier wohnhaften Dame (Frau R. aus Wien) ist mit erstaunlicher Lebendigkeit, Grazie und Feinheit ganz dem Vorbild entsprechend gemalt. Das Colorit ist aus Originalen und Schattensystem, wenn auch etwas vphantastisch, gewählt, doch vom Künstler voll beherrscht worden, reich an seltenen und feinen Tönen und Himmelsblau im Ganzen. Eine flotte, gewandte Technik in der Führung des Pinsels läßt das Bild von Weitem gleichsam wie bingebacht erscheinen. Das andere Bild, das Portrait in ganzer Figur eines Kindes, des Töchterchens des hiesigen Malers G., wirkt nicht weniger überraschend wahr, ist jedoch nicht mit solch bewundernswürdiger Ausführung, sondern ruhiger gehalten und mit sorgfältigster Ausführung auch der nebensächlichsten Details behandelt. Aber auch hier überraschen die brillanten, leuchtendsten Farben, welche der Maler dem sonst so blassem Porträt abzu gewinnen versteht. Weiter verdient eine Portraitskizze in Leinwand (Herrn), eine dieses junge Dame, Fräulein G., darstellend, von einer Schülerin des genannten Meisters, Fräulein Ernestine Rad (München), der verinnerlichten Auffassung wegen besondere Beachtung. Fräulein Rad hat aus Wiesbaden bei ihren schon einige Zeit andauernden Portraits, die wir bereits ausführlich besprochen haben, noch ein flott gemaltes Bildnis einer jungen Dame (Fräulein S. hier) hinzugefügt, während Natalie Schuller (München) ein led aufträgt 8 Kinderporträt (Morgenrottel) einsetzte. Von den übrigen Bildern dürfte Prof. Werner Schuch's Historienbild „Aus schwerer Zeit“, wieder eine Episode aus dem böhmerischen Krieg veranschaulichend, durch die Tiefe der Stimmung bei der anspruchslosen, einfachen Auffassung des Sujets am meisten interessieren. Das Bild steht zwar nicht auf der Höhe von des Meisters 5 räumlich gemalte der Ueberführung der Beide Gustav Adolfs's von Hagen nach Wolgast“, allein es vertritt in recht festlicher Weise die neuere Historienmalerei, die es sich zur Hauptaufgabe macht, auch bei der Schilderung geschichtlicher Vorgänge der Wirklichkeit in schlichter Natürlichkeit so nahe wie möglich zu kommen.

Bücher-Anlag. Beton, Bilanz-Ausg., Brau C. Wunder.

C. Th. Schlatter, O 3, 2. - Telefon Nr. 690.
 In gros - en detail.
 Selbstgepresste Weine in Flaschen und in Weinb. Import ausländischer Weine und Spirituosen. - Frühstücksweine. - Medicinalweine. - Specialität in bestem Cognac. - Hochfeine Cognac, (hohe u. frans. Art), Rumsch. - Erzeugnisse. - Hochfeine Cognac, (hohe u. frans. Art), Rumsch. - Erzeugnisse. - Hochfeine Cognac, (hohe u. frans. Art), Rumsch. - Erzeugnisse. - Hochfeine Cognac, (hohe u. frans. Art), Rumsch. - Erzeugnisse.

Experimentir-Kasten
 bestes Lehr- und Lernmittel für Knaben von 10-16 Jahren.
 Enthält 40 verschiedene sehr sauber gearbeitete physikalische Apparate z. B. Electrophor, Reibungsconducter, Leydenerflasche, Entzäher, elektr. Glockenspiel, Zäher, Elemente, Magnet, Flugrad, Pendel, Probirglas etc. etc., sowie ein elegantes für diese Sammlung geeigneter Kasten. Anleitungsbuch, nach welchem über 400 Versuche der Physik, Optik, Mechanik etc. ausgeführt werden können. Jede Gefahr ist für die Kinder ausgeschlossen. Die Apparate sind in einem soliden, durchsichtigen getheilten Holzkasten verpackt. Preis compl. M. 20.- gegen Baar oder Nachnahme. Man verlange Prospekt. 46791
 Kunst-Institut u. Mech. Werkstätten
 Georg Meissner, W. Berlin, Am 8.

Den werthen Damen zur gefl. Beachtung.
 Vielfachen Wünschen entsprechend, werde ich vom 15. November ab einen dreimonatlichen

„Putz-Cursus“, den ich selbst leiten werde, eröffnen. In demselben ist den Damen Gelegenheit geboten, alle einschlagenden Arbeiten für das feinere Putz-Geschäft gründlich zu erlernen. Indem ich zu recht zahlreicher Theilnahme ergebenst einlade, bitte um baldmöglichste Anmeldung zu demselben. 49566

Dochschlingens
 M. Kaufmann Wwe., B 1, 8.

Blumen-Bazar, O 1, 1, Seitenstrasse.

Wer
 für Breslau und die ganze Provinz Schlesien - Posen für seine Inserate Erfolge wünscht, der beziehe nunmehr den von über 7699
 64000
 (amtlich beurkundet)
 Abonnenten gelassenen „Breslauer General-Anzeiger“, Post-Abonnenten in der Provinz (amtlich beurkundet) über 9.000. Inserationspreis nur 25 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Neue Damen- und Kinderblousen, neue Damen- und Kinder Röde empfiehlt 46587
 J. J. Quilling, D 1, 2.

Norddeutscher Lloyd.
 Post- und Schnelldampfer
 von **BREMEN** nach
 Newyork Baltimore
 Südamerika
 Ostasien Australien
 Anfragen adressire man:
Norddeutscher Lloyd
 Bremen,
 oder Ph. Jac. Eglinger, Mannheim,
 Heidelbergstr. 0 7 No. 9. 89148

Weihnachts-Ausstellung.
 O 3, 1. Hans Eichelsdörfer O 3, 1.
 Japanische und Chinesische Artikel.
 Grosse Auswahl
 in Ofenschirme (Paravents), alten und neuen Bronzen, Porzellan (ganze Services, Vasen etc. etc.) 52791

Ia. Lackwaren etc. etc.
Chocolade
 Marquis, Carotti, Vadenia, Zuehard.
 Weihnachts-Deffert, Marzipan etc. etc.
 Viele Neuheiten für Puppenkuchen und Kauftäden.

Grand Cafe-Restaurant
 D 2, 1 Metropole D 2, 1.
 Morgen Sonntag, den 4. Dezember,
 Morgens 11-1 Uhr

Musikalisches Matinée
 der
 berühmten Wiener Damen-Kapelle Seeloff.
 Täglich Abends von 8-11 Uhr. 52790
 Grosses Concert der obigen Kapelle.
 Entrée ganz frei. Entree ganz frei.
 Um zahlreichen Besuch bittet
 S. Klinger,
 Restaurateur.

Wirthschafts-Üebernahme.
 Freunden u. Bekannten, sowie der verehrl. Nachbarchaft mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die
 Wirthschaft zum „weissen Lamu“
Seckenheim
 käuflich erworben habe.
 Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine Gäste nicht nur vollen Zutriebeneit zu verdienen,
 Sondern auch im Dezember 1892.
 Anton Stein, Küfermeister.

Total-Ausverkauf in Puppen.
 Wegen Aufgabe meines gesammten Puppenlagers, setze sämtliche geflickete und ungeflickete Puppen, fernr Puppenzimmer, Puppenhüte, Muffe, Koffer u. alle sonst. Spielwaren in bekannt solid. Qualit. dem
Ausverkauf
 aus. 51953
 Sämtliche Artikel werden zum Selbstkostenpreis und darunter abgegeben.
K. Friedmann, D 1, 13.

Kirchen-Anzeigen.
Katholische Gemeinde.
 Jesuitkirche. 2. Sonntag im Advent, 4. Dezember, 8 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Messen-Gottesdienst, 10 Uhr Hauptgottesdienst, Predigt und Amt, 11 Uhr Messe, 2 Uhr Kirchenlehre, 4, 5 Uhr Sakrament, Beerdigung, Dienstag und Freitag, 7, 8 Uhr Kindergottesdienst, (Kocze).
 Kathol. Bürgerhospital. Sonntag, 8 Uhr Singmesse, 4 Uhr Abendpredigt.
 Schulkirche. Sonntag, 9 Uhr Kindergottesdienst.
 Paramentverein. Donnerstag, 7 Uhr, Abend, 8 Uhr Predigt und sehr Andacht in der Spitalkirche.
 Untere kath. Pfarrei. 2. Advent-Sonntag, 8 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Singmesse mit Predigt, 10 Uhr Amt mit Predigt, 11 Uhr Messe, 1, 2 Uhr Kirchenlehre für die Mädchen der letzten 2 Jahre, 1, 2 Uhr Abendandacht, Requiem: Seite 87, Am Dienstag und Freitag früh 1, 2 Uhr in Rosa-Kam. Am Montag und Donnerstag 1, 2 Uhr ist Schülergottesdienst für die Mädchen und am Dienstag 1, 2 Uhr für die Knaben.
 Laurentiuskirche. Sonntag, 8 Uhr Predigt, 7 Uhr Frühmesse mit Communion der Christenlehrlinge, 10 Uhr Kindergottesdienst, 10, 10 Uhr Predigt und Amt, 2 Uhr Messe für die Knaben, 1, 2 Uhr Abendandacht, 1, 2 Uhr Christliche Mutter-Bruderschaft, Dienstag und Freitag, 7, 8 Uhr Rosar-Km.

Amthliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Die Ausstellung von Fiskalarten betr.
No. 146981. Die Orts- polizeibehörden des Landbezirks werden unter Bezugnahme auf § 50 der Landesfiskalordnung vom 3. Februar 1888 beauftragt, ein Verzeichnis über die von ihnen seit dem 1. Juli 1892 aus- gestellten Fiskalarten vorzulegen, eventuell Fehlschüsse zu erstatten. Mannheim, 1. Dezember 1892.
Großb. Bezirksamt:
Dr. Fuchs. 52758

Bekanntmachung.

Die Behandlung des Rechnungswesens betr.
Nr. 83502. Die städtischen tech- nischen Beamten sind angewiesen worden, behufs Herstellung der unrichtlichen Ordnung der Füh- rung des Rechnungswesens die Rechnungen für Wirtschaftsaus- gaben, d. h. von Ausgaben, welche aus laufenden Budgetmitteln zu bestreiten sind, rechtzeitig einju- verlangen und zur Zahlungsan- weisung vorzulegen, nämlich:
1. Rechnungen für Lieferungen und Arbeitsleistungen, welche im Monat Oktober oder vorher vorliegen, bis spätes- tens zum 1. November.
2. Rechnungen für Lieferungen u. A. m. aus dem Monat November spätestens bis zum 1. Dezember.
3. Rechnungen für Lieferungen u. A. m. vom 1. — 15. Dezember, spätestens bis zum 21. De- zember und 48985
4. Rechnungen für Lieferungen und Leistungen in der 2. Hälfte Dezember jedenfalls spätes- tens noch vor Jahreschluss.
Die städtischen Lieferanten und Arbeitsschneider ersuchen wir um jeweilige pünktliche Einreichung der Rechnungen bei den be- treffenden Abt. Verwaltungs- stellen, wobei wir bemerken, daß diejenigen, welche dem Eruchen um rechtzeitige Rechnungsabgabe keine Folge geben wollen, künftighin zwei Jahre lang von Aufnahme von Lieferungen und Arbeiten ausgeschlossen werden müssen.
Mannheim, 6. Oktober 1892.
Der Stadtrat:
Bed. Richter.

Fleisch, Wurst- und Fett- Lieferungen.

Die hiesige Volkswirtschaft bedarf in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1893 circa 6000 Rilo prima Rindfleisch, „ 3000 „ Schweinefleisch u. Wurst, „ 400 „ Schweinefett.
Die Lieferungen sollen im Sub- missionswege vergeben werden. Angebote hierauf wollen bis zum 10. Dezember l. J. mit entsprechender Aufschrift versehen bei uns eingereicht werden, wobei die näheren Lieferungs- bedingungen eingehend werden können.
Mannheim, 28. November 1892.
Städtische Kommission:
Bekanntg. Hörner.

U. Hans-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfüg- ung wird dem Philipp Wilhelm Bede, Kaufmann (Zehntler) von hier, zur Zeit Verkaufer in der Ocker, am Gummifabrik (Act. Ges.) Fabrik Breitenfeld bei Wien am: 52334
Montag, 12. Dezember 1892, Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Rathhause versteigert Das Wohnhaus (Eckhaus) Lit T 5 Nr. 15 dahier sammt liegen- schaftlicher Zugehör im Aua hge- halte von 216,00 qm neben Frau- wita Charlotte Heid, Friedr. Heid Wittve u. Heinrich Heid Wittve. Der Zuschlag erfolgt in dieser Steigerung, auch wenn der Schät- zungspreis mit 85,000 M. nicht geboten wird.
Mannheim, 25. Nov. 1892.
Der Vollstreckungsbeamte:
Dr. Notar:
Schrotz.

Feinschmiederei.

300 Rohrechte für veredelte Säulen von G. Meunier.
Preis Mk. 2., eleg. geb. Mk. 3.
In Mannheim durch alle Buch- handlungen zu beziehen.

Ein Fräulein, in Frankreich erzogen, ertheilt franz. Unter- richt an Schüler und Schülerinnen, sowie Conversation für Damen. Die Stunde à 50 Pfg. in u. ausser dem Hause. Näh. im Verlag. 52506

Ein Fräulein, in Frankreich erzogen, ertheilt franz. Unter- richt an Schüler und Schülerinnen, sowie Conversation für Damen. Die Stunde à 50 Pfg. in u. ausser dem Hause. Näh. im Verlag. 52506

Ein Fräulein, in Frankreich erzogen, ertheilt franz. Unter- richt an Schüler und Schülerinnen, sowie Conversation für Damen. Die Stunde à 50 Pfg. in u. ausser dem Hause. Näh. im Verlag. 52506

Ein Fräulein, in Frankreich erzogen, ertheilt franz. Unter- richt an Schüler und Schülerinnen, sowie Conversation für Damen. Die Stunde à 50 Pfg. in u. ausser dem Hause. Näh. im Verlag. 52506

Bitte.

Die Freunde und Wohlthäter der Armen bitten wir auch in diesem Jahre recht herzlich um gütige Weihnachtsgaben für die armen Kinder unseres Anstalt. Es sind deren zur Zeit 150. Der Vorstand der Kleinkinder-Asyle in der Redarvorstadt.
Mannheim, den 25. Nov. 1892.
Th. Greiner, Kirchenrath, R 1, 13.
P. Stäth, Kaufm., Z 5, 5 1/2.
J. A. Walter, O 8, 10 1/2.
Frau F. Veidt, H 7, 20.
Frau H. Ruppert, Z 2, 13.
Frau J. Greiner, R 1, 13. 52100

Weihnachtsbitte.

Die Hunderte von Kleinen, welche bei den Niederbronnener Kranken- schwestern in der Schwieger- u. Redarvorstadt ein u. aus gehen, fragen auch: kommt denn das Christ- kindlein auch zu uns, bringt es uns auch etwas? die Schwestern in beiden Häusern sind gerne bereit etwaige Gaben in Empfang zu nehmen u. es bitten im Namen derselben darum die Unterzeich- neten.
Roth, Geistl. Rath, Stadtpfarrer, Winterroth, Stadtpfarrer.
Beder, Curat. 52692

Israel. Waisenverein.

Zur Feier des Tempelweihes- festes (Chanuka) findet Diens- tag, 20. Dezember, Abends 7 1/2 Uhr im Klausialsaal F l. 11 eine Besenkung un- serer Pflegekinder statt, wozu wir alle Freunde und Gönner er- gehenst einladen.
Kindern ist der Zutritt nur in Begleitung Erwachsener ge- statet. 52694
Der unterzeichnete Frauenvor- stand ist bereit, freundliche Gaben zu diesem Zwecke entgegenzu- nehmen.
Mannheim, 1. Dezember 1892.
Frau Dirckhorn Witt, L 14, 10.
„ Frau Anna, E 7, 22.
„ Frau D. D. D., E 3, 16.
„ Frau Maria, M 1, 8.
„ Frau Sara, L 17, 10.
„ Simon, D 7, 12.
„ Frau Maria, O 7, 6.
„ Frau Maria, O 1, 3.
„ Frau Maria, E 3, 5.
Mannheim, 1. Dezember 1892.
Der Stadtrat:
Bed.

Wohnungsverkauf.

wegen baulicher Veränderung
Müllhäuser Zengere
Kleiderstoffe, Damast, Schilling, Rattun, Abbeilattun, Blaudruck, Satin, Planelle, Schürstoffe, Futter, Bettdecken, Vorhangstoffe, Bettdecken, Handtücher, Leinwand, Sammet, Plüsch, u. auch Buchst. von M. 2 per Meter an.
Josef Schmieß, O 6, 6.
Heidelbergerstraße. 51885

Betheiligungen.

mit M. 10,000 bis M. 200,000 suchen durch mich tüchtige Kaufleute an bestehenden, nachweislich rentablen Fabriken oder Engros-Geschäften.
Wilhelm Dirsch, Mannheim,
Abtheilung: Associationen.

Regulaturen.

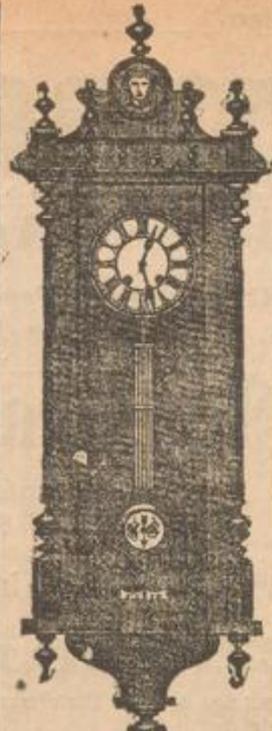
85 cm lang, 28 cm breit, Ruhbaum polirt, 14 Tage gehend, mit Schlagwerk, zu 18 Mark.
Silberne Remontoir-Uhren für Herren u. Damen 18 Mark.
Wiederherstellen zu bill. Preisen.
Meßel. Garantie.
Franz Huwe
Mannheim T 3, 15a.
Reparaturen werden prompt und billigst besorgt. 50597

Neu!

Suchen ist erschienen in der Städt. Buchhandlung in Regensburg 52717
Der Feinschmied, 300 Rohrechte für veredelte Säulen von G. Meunier.
Preis Mk. 2., eleg. geb. Mk. 3.
In Mannheim durch alle Buch- handlungen zu beziehen.

Ein Fräulein, in Frankreich erzogen, ertheilt franz. Unter- richt an Schüler und Schülerinnen, sowie Conversation für Damen. Die Stunde à 50 Pfg. in u. ausser dem Hause. Näh. im Verlag. 52506

Ein Fräulein, in Frankreich erzogen, ertheilt franz. Unter- richt an Schüler und Schülerinnen, sowie Conversation für Damen. Die Stunde à 50 Pfg. in u. ausser dem Hause. Näh. im Verlag. 52506



85 cm lang, 28 cm breit, Ruhbaum polirt, 14 Tage gehend, mit Schlagwerk, zu Mk. 18.— 52593

Silberne Remontoir-Uhren für Herren und Damen Mk. 18.—; 17 Nickel von Mk. 9.— an bis 15 Mk. Großes Lager in goldenen Uhren, sowie Gold- und Silberwaren zu den denkbar billigsten Preisen. Mehrjährige Garantie.
J. Kraut, Mannheim
T 1, 1, Breite Straße.

Franking.

massiv Gold zu Mk. 14, 20, 25, 30 das Paar unter Garantie des angegebenen Feingehalts.
Uhren, Gold- u. Silberwaren- Lager 85621
J. Kraut,
T 1, 1 Mannheim T 1, 1.

Strickarbeiten.

werden sold und billig aus- geführt von der Maschinen- feidererei 48761
Lina Schweizer,
J 2, 7, 3. Stock.

Damenkleider.

Empfehle mich zur Anfertigung eleganter und einfacher Damenkleider unter Garantie für modernen Schnitt und aussergewöhnlichem Sitz bei billiger Verarbeitung und ausser dem Hause.
Gretsch Pernat, Querstr. 1.

!Geflügel!

gemästet, geschlachtet, trock. gerupft u. ohne Därme versendet: Bratgänse oder Hühner (Bou- larb) M. 5.60; Fetzgänse M. 6.—; Indians (Puten) oder Enten M. 6.40; u. 10 Pfund Gollt, pedung- und portofrei jeder Post- station gegen Nachnahme. 52521
Ed. Rittinger,
Exportgeschäft,
Berschlag, (Ungarn).

Unter-Steinbauarbeiten.

Beim Einkauf dieser be- rühmten Steinbauarbeiten sei man sehr vorsichtig und nehme nur die echten Marken mit der Fabrikmarke Anker an. Sie sind zum Preise von 1 bis 5 Mk. und höher vorräthig in allen feineren Spielwarengeschäften. Illustrierte Preislisten senden auf Wunsch
F. A. Richter & Co.,
Kubelstadt (Süd-);
Wien, L. Ribitzgasse 4; Oltner;
London E.C.; New-York.

50871

Verein.

Gymn.-Verein.

Gegründet 1846.
Unsern verehr- lichen Mitgliedern zur Nachricht, daß die Uebungsabende wie folgt festge- setzt sind: 44978
Turnhalle U 2 (Friedrichschule)
Montag: Ritrurnen,
Dienstag: Männerturnen,
Mittwoch: Riegenturnen,
Donnerstag: Riegenturnen u. Männerturnen,
Freitag: Männerturnen.
Samstag: Riegenturnen.
Nur für Jugendturner.
Jeweils von 8—10 Uhr.
Der Vorstand.
Anmeldungen zum Beitritt in den Verein beliebt man schrift- lich an den Vorstand zu richten, auch werden solche an den Uebungsabenden in den Turn- hallen entgegengenommen.

Kaufmännischer Verein.

Dienstag, 6. Dezember 1892, Abends 8 1/2 Uhr im Theater-Saal Vortrag des Herrn Prof. Dr. A. von Pfungst-Hartung aus Berlin über: „Die Schlacht bei Mar- la-Tour.“

Für Nichtmitglieder sind Abon- nementskarten à Mk. 12 für sämtliche Vorträge, Tageskarten à Mk. 1.50 in unserem Bureau, in der Hof-Musikalienhandlung A. Ferd. Hesel, in der Musik- kalienhandlung von Th. Sobler und im Zeitungskiosk hier, sowie in der Baumgartner'schen Buchhandlung in Ludwigshafen zu haben. 62357
Die Karten sind beim Eintritt in den Saal vorzulegen. (Die Tageskarten abzugeben.)
Die Saalthüren werden punkt 8 1/2 Uhr geschlossen.
Ohne Karte hat Niemand Zutritt.
Kinder sind vom Besuche der Vorlesungen ausgeschlossen.
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Unsern verehr- lichen Mitgliedern zur gefl. Kenntnis, daß in den im Saalbau am Samstag, den 5. und Montag, den 8. ds. statt- findenden Gesammtversammlungen des „Wiener Cembels“ Eintritts- karten zu ermäßigten Preisen bis Abends 5 Uhr auf unserem Bureau zu haben sind.
Näheres durch Anschlag im Vereinslokale.
Der Vorstand. 52796

Ev. Arb.-Verein.

Samstag, 4. Dezember 1892, Abends 8 Uhr in der „Hubertushalle“ (Wilt- der Mann), 52496
Vortrag von Herrn Professor Raith „Die Bauernkriege des 14./15. und 16. Jahrhunderts“, wozu wir unsere Mitglieder ein- laden und um zahlreichem Besuch bitten.
Der Vorstand.

Arb.-Forth.-Verein.

R 3, 14.
Sonntag, 4. Dezember 1892, Abends 8 Uhr im Lokal auf. Bekam.
Abendunterhaltung wozu wir ergebenst einladen. Ein- führung nicht gestattet. 52774
Der Vorstand.

Lang-Institut J. Volkert

Wilder Mann, (Hubertushalle), Sonntag Nachmittags im obigen Lokal
L-B mit gemütlicher Unterhaltung, wozu die geübten Schüler des ersten Curfes freundlichst ein- geladen werden. 52777
Mehrere Schüler des ersten Curfes.
Es wird fortwährend zum Waschen und Bügeln (Glanzbügeln) angenommen und prompt und billig besorgt. 35698
Q 5, 19 parterre. Große Vorhänge werden gewaschen u. gebügelt bei billi- ger Berechnung.
Empfehle mich im 44996

Poliren

und Aufpoliren. Auch werden Aufträge, welche per Postkarte zugehen, schnellstens besorgt. Näheres H 7, 4, 4. Stock.

Versteigerung.

von franz. Cognac sowie Champagner.

Dienstag, den 6. Dezember, Nachmittags 2 Uhr versteigere ich im Auftrage im städtischen Lagerhause, Kaufhaus, N 1, 4, im Hofe rechts bei Herrn Franz Schund & Co. eine größere Partie feinsten französischen Cognac auf Flaschen worunter einige Kistchen à 12 Fl. besonders alte und hochfeine Waare, sowie eine Partie

Champagner

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. — Die Ver- steigerung findet bestimmt zu angegebener Stunde statt und werden Proben dabei verabreicht. 52743
Ebner, Gerichtsvollzieher.

Besonders günstige Gelegenheit zu Weihnachten.

Verein für Kinderpflege.

Auch in diesem Jahre wendet sich der unterzeichnete Vorstand des Vereins für Kinderpflege an dessen Freunde und Wohl- thäter mit der Bitte, ihn durch Zusendung von Geschenken an Kinderaschen und Spielzeug oder von Geldbeträgen in den Stand zu setzen, der die Anstalt behandelnden Kinderthäter ein frohliches Weihnachtsfest zu bereiten. Kinderherzen zu erfreuen, ist eine mit der Bedeutung des Weihnachtsfestes so eng verknüpfte schöne und von Mannheims Bewohnern stets gern geübte Sitte, daß wir nicht zweifeln, auch in diesem Jahre mit unserer Bitte Wiederhall in den Herzen vieler zu finden. Handelt es sich dabei doch zugleich um Befriedigung notwendiger Bedürfnisse der kleinen Jüglinge unserer Anstalt für die kalte Winterzeit.
Unterzeichnete Mitglieder des Vorstandes sind gerne bereit, Gaben in Empfang zu nehmen und darüber öffentlich zu quittiren.
Dr. J. Lindmann, Red.-Rath, M 2, 14.
Fr. Dröll, Q 1, 1.
Jul. Darmstädter, D 7, 11.
Franz Freitag, M 8, 5.
Ferd. Ganner, K 4, 3.
Louis Hirsch, D 7, 14.
Victor Renel, N 7, 4.
J. Niedmann, A 3, 5.
Willy Schreiber, O 8, 14.
Gg. Schwanholz, G 7, 16 1/2.
Carl Greiner, K 3, 8.
Carl Seering, M 2, 9.
F. Weber, K 9, 19.
J. Wellenreuther, Redargstr.
Eudw. Würmell, Langstr. 10.

Evang. Arbeiter-Verein Mannheim.

Der Evang. Arb.-Verein veranstaltet wie im vergangenen, so auch in diesem Jahre bei Feier des Weihnachtsfestes, am 18. Dez. im großen Saale des Saalhauses, eine

Kinderbescheerung

seiner Mitglieder. 51849
Besten zur Anmeldung der zu bescheerenden Kinder, (im Alter von 4—12 Jahren) sowie zur Zeichnung von Gaben liegen bei nach- bezeichneten Vorstandsmitgliedern bis 11. Dez. offen.
Gaben unserer evangelischen Mitglieder werden ebenfalls mit großem Danke angenommen.
Der Vorstand.

Herrn Stadtpfarrer Hähig, G 4, 5.
„ G. Schneider, H 9, 4b.
„ Ruffler Kober, T 3, 17.
„ Heinrich Ganger, J 9, 7—21 (Cementfabrik).
„ Jung, Schwiegerstr. 32.
„ Stadtpfarr Dr. Lehmann.
„ Ruffler 32.
„ Martin Ohr, P 5, 15/16.
Herrn Baus an der Bahn.
„ Ludwig Boos, H 5, 13.
„ Friedr. Schmeier, S 4, 28.
„ Lehrer Mayer, Mittelstr. 25.
„ Wilhelm Walter, T 2, 3.
sowie bei sämtlichen Kirchen- dienern und im Lokal O 7, 21 u. Stefanienstraße Schwewinger Straße.

Kunstverein Mannheim.

Separat-Ausstellung

vom 4. bis incl. 18. Dezember cr.
Doncker'schen Kunst-Handlung Mannheim
enthaltend circa 90 Werke hervorragender Meister, darunter: A. und O. Achenbach, Baurer, Grünner, Desregner, Schreyer, Leubach (Bismarck), Brandt, Jung, Rauffmann u. Täglich geöffnet von 11—1 und 3—4 Uhr.
Der Vorstand. 52772

Ofenfabrik

K 1, 11b Friedrich Holl K 1, 11b empfiehlt vollständiges Lager in altdeutschen Ofen sowie Herden 2c. Reparaturen billig.

Hausentwässerungen,

Pläne, Kostenaufschläge und solide Ausführung durch
Ph. Fuchs & Priester, 48628
Schweiger-Strasse Nr. 45.
Zu Auskünften jederzeit gerne bereit.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Theil- nahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste beim Hinscheiden unseres lieben
Max Gutmann
sage herzlichen Dank.
Namens der trauernden Hinterbliebenen
Frau Lina Gutmann.
Mannheim, den 3. Dezember 1892. 52788

Gut & Schmackhaft

wird jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe mit wenigen Tropfen von Maggi's Suppenwürze. In Flaschen von 65 Pfennig an in allen Spezerei- und Delicatessen-Geschäften.

R. Schmiederer, F 2, 12. Grosser Ausverkauf.

Bitte genau auf die Firma zu achten.
Sehr vortheilhafte Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe

Reisekoffern, Taschen, Schulranzen, Portemonnaies,
Cigarren-Etuis, Hosenträger etc. etc.
zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bitte genau auf meine Firma **J. Lindemann, F 2, 7** zu achten.
Das Weihnachten bleibt mein Geschäft Sonntags bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Billigste Offerte für Weihnachtseinkäufe. Erstes Special-Reste-Geschäft F 2, 7 Mannheim F 2, 7. Gelungen

ist es mir, in den Fabrikplätzen ganz ausserordentlich billige Posten
Reste

an mich zu bringen und empfehle ich als hervorragend billig zu
Weihnachts-Einkäufen:

- 1 großen Posten schwarz gemusterte und gestreifte Stoffe
 - 1 großen Posten schwarze Cachemires
 - 1 großen Posten reinwollener colorierter Kleiderstoffe
 - 1 großen Posten Nouveautés der letzten Saison
- bedeutend unter Preis.

Großer Gelegenheitsposten
in weiß Damast, weiß und bunt Flokypique, buntes Bettzeug, Bettbarchent, Bettuchleinen, Hemdenleinen, Hemdenbarchent, Handtücher, Tischtücher, Taschentücher, Servietten, Wischtücher, Schürzenstoffe, Druckstoffe etc. etc.

Preise streng fest und ist jeder Rest deutlich mit dem festen Verkaufspreis versehen.

J. Lindemann, F 2, 7 Mannheim. F 2, 7.

Nationalliberale Partei.

Sonntag, den 4. Dezember 1892,
Nachmittags 1/4 Uhr

findet in
Seckenheim im Gasthaus zum Relehsadler

Zusammenkunft

mit den dortigen Parteifreunden statt, zu der wir unsere Parteimitglieder hierdurch einladen.

Abfahrt 2.45 Uhr Nachmittags von der Station diesseits der Brücke.
Wir eruchen diejenigen Mitgl. aber, welche sich beteiligen wollen, sich bei H. v. Coiron, O 6, 1 bis spätestens Samstag Abend anzumelden.

Bettfedern Spezial-Betten-Geschäft
Moriz Schleginger, Mannheim.
Q 2, 23.

höherer, eiserne Bettstellen, Kasse, Matratzen aller Art.

Alle mögliche Betten, einfache Betten, Sammlende Bettstellen.

Totaler Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes und Begründung eines Frucht-Export-Geschäftes

soll und muß mein großes Waarenlager in Herren- und Knaben-Garderoben, Schuhen und Stiefeln zu jedem nur annehmbaren Preise ausverkauft werden.

Die Läger sind in allen Artikeln mit Neuheiten der Saison ausgestattet und bietet sich dem geehrten Publikum von Mannheim und Umgegend die günstigste Gelegenheit zu

Weihnachts-Einkäufen.

6000 Winter-Heberzieher u. Pelerin-Mäntel früher 20-60 M., jetzt 9-20 M.
10000 Stoff- und Kammgarn-Kuzüge 20-50 12-25
9000 Stoff- und Kammgarn-Dosen 8-25 3-7
2000 Knaben-Kuzüge 4-12 2-6
2000 Knaben-Paletots 5-12 3-6
1000 Knaben-Kuzüge 10-25 5-9
10000 Lederhosen 4-10 1 1/2-5
1000 Kinderhemden 1,50 60 Pfg
20000 Prima Herren-Jugstiefel jetzt nur 4 M.
20000 Prima Damen-Jugstiefel jetzt nur 3
2500 Prima Herren- und Damenhalbschuhe jetzt nur 2 1/2 u. 3 1/2 M.
10000 Prima Kinder- und Mädchen-Knopfstiefel jetzt nur 1,50 M.

Plüsch- und Winter-Pantoffel von 1 M. an, sowie alle anderen Schuhwaaren, um den Ausverkauf zu beschleunigen, zu sportbilligen Preisen. 52553

J 1, 8. Louis Fischel. J 1, 8. Breite Straße im Storch Breite Straße.

Karlsruher Handschuhfabrik Wilh. Ellstaetter Detail-Verkauf Mannheim N 3, 7/8. Kunststrasse. N 3, 7/8. Grösstes Lager in: 51094

Glacé-, Dänischen u. Stoffhandschuhen.

Müller's Kokosnussbutter

Das Pfund — 65 Pfennig — das Pfund
in Packeten zu ein Pfund zu haben in den meisten Colonialwaaren- u. Delicatessenhandlungen.

Die größte
Auswahl zu Weihnachts-Geschenken
findet man in dem
Leinen-, Wäsche-, Aussteuer-Geschäft

D 3, 7, L. Steinthal D 3, 7, Gde. Gde.

- Weiße leinen Taschentücher per Duz von Mf. 2.70 an
- Weiße leinen Bielefelder Taschentücher " von Mf. 6.— an
- Weiße 1/2 leinen Taschentücher " von Mf. 2.50 an
- Weiße 1/2 leinen Taschentücher, bunte mit Rand " von Mf. 3.— an
- Weiße leinen Battin-Taschentücher mit Hohlsaum von Mf. 6.— an
- Herren & Damen-wollene Tricotagen bis zu den feinsten, „ Mf. 1.50 an
- Herren-Hemden, Kragen und Manschetten,
- Herren-Gravatten in großer Auswahl,
- Damen-Wäsche** in großer Auswahl.
- Tischtücher, Servietten und Handtücher,
- Steyppdecken, wollene Schlafdecken erstauulich billig,
- ebenso große Auswahl in
- Beluch-Tischdecken, Teppichen und Portièren.

Für nur 50 Mf.
verfende neue, auf
ingenährte Singer-
Nähmaschinen
mit Beschlußkasten,
2 Schüsseln u. Zu-
behör. Ladenpreis
80 Mf. Garantie
3 Jahre. 14tägige
Probzeit. Kataloge
franco. Tausende meiner Nähmaschinen
im Gebrauch. 51151
Paul Wittig, Nähmaschinenfabrik,
Berlin N., Rastow-Allee 15, 94.

Albert Maassen, Mannheim, N 8, 5

Agentur d. Magdeburg Feuer- und Lebensversicherungsgesellschaft
hät sich zum Abschluß von Feuer- und Lebensversicherungen angelegentlich empfohlen. 45330

Fortwährend werden die ent-
standenen
**Reste Bugfin und
Kammgarne,**
unseres Lagers zu holen. Angigen
und Paletots geeignet, bedeutend
unter Fabrikspreis N 4, 10,
part. einzeln abgeben.

Zur gest. Beachtung.
Ein Teil der gebundenen Romane
„Die Ehre des Hauses“
und
„Die verleugnete Tochter“
ist nunmehr fertiggestellt und bitten wir,
dieselben baldigt in unserer Expedition ab-
zuholen.
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.

Weihnachts-Ausstellung
N 4, 1 Jean Lotter N 4, 1
 Möbellager und Tapeziergeschäft.
 Empfehle mein reichhaltiges Lager solid gearbeiteter **Kasten- & Polster-Möbel** 20048 in jeder Preislage.
 Außerdem hochfeine **Etageren, Clavierstühle, Notenständer, Bauern-, Näh-, Spiel- u. Nippstische, Schirmständer, Staffeleien, Garderobehalter** 20. 20. in großer Auswahl.

Leinen-Reste
 von 50 Pfg. per Meter an
D 3, 6 Max Wallach, D 3, 6.
 Ausstattungs-Geschäft.

B 1, 5. Für B 1, 5.
passende Weihnachts-Geschenke
 empfehle mein reichhaltiges und mit allen Neuheiten der **Strumpf- und Tricot-Confections-Branchen** Kapuzen, Kragen und Unterröcke 20. **Sport- und Anzüge, Flanel-, Kinder-Kleidchen und Blousen**
Normal- und Reform-Bekleidung ausstattetes Lager zu billigen Fabrikpreisen.
 Eine größere Varietät Tricotstücken und Kinderkleidern von Mt. 1.50, Hosen, Jacken und Hemden um die Hälfte des Kostenpreises zum Ausverkauf zurückgesetzt.
 Ausfertigung nach Maß schnell und prompt.
B 1, 5 F. W. Leichter's B 1, 5
Strick- und Web-Anstalt
 Tricot-Confection für Herren, Damen und Kinder.

Sprechende Puppen,
 die so sehr beliebt sind wieder eingetroffen, sowie alle möglichen **Puppen, Puppenköpfe und Puppentheile**, äußerst billig zu haben im **Steinbrunn'schen Puppenköpfe-Laden**, **G 2, 16** neben dem Schwarzen Lamm **G 2, 16.**
Geschäftsverlegung und Empfehlung.
 Meinen werthen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mein **Schmiede- und Wagenbau-Geschäft** von **T 3, 3** nach **R 1, 14** verlegt habe.
 Ferner empfehle mich in Anfertigung von Zug- und Geschäftswagen jeder Art, sowie Reparaturen in guter Ausführung und schneller Bedienung.
B. Roth, Wagenbauer,
 frühere Wagenfabrik von J. Frey.

Alle den Lebenden, die nicht in der Lage sind ein krauliches Heim ihr eigen zu nennen und denen es infolge der complicirten Vererbung der verschiedenen Krankheiten und Kränkungen erschwert, bietet oft nicht möglich war, für ihre angegriffene Gesundheit entsprechend zu sorgen, wird durch Kennersich's Reichs-Beyton ein unschätzbares Heilmittel geboten. Der angenehme, kräftige Geschmack und die leichte Löslichkeit machen das Präparat zu einem fröhlichem Heilmittel, welches zugleich zur Förderung der Verdauung und zur Stärkung des Kreislaufes beiträgt. Es zerfällt hieraus die Wichtigkeit von Kennersich's Reichs-Beyton in allen den Krankheitsfällen, wo Nerven, Nahrung und Gier dem Geschmack widerstehen oder nicht vertragen werden können.

Nichters Geduldspiele: Quälgeist.
 Kreuzspiel, Kreuzrästel, Kopfzerbrecher, Lutharros usw. sind noch unterhaltender wie früher, weil die neuen Hefen auch Aufgaben für **Doppelspiele** enthalten. Nur echt mit der Marke Adler. Preis 50 Pf. das Stück.
 Tausend und abertausend Eltern haben den hohen erzieherischen Wert der berühmten **Anker-Steinbankasten** lobend anerkannt; es gibt kein besseres und geistig anregenderes Spiel für Kinder und Erwachsene! Sie sind das Beste und auf die Dauer **billigste Weihnachtsgeschenk** für kleine und große Kinder. Näheres darüber und über die Geduldspiele findet man in der neuen illustrierten Preisliste, die sich alle Eltern eilig von der unterzeichneten Firma kommen lassen sollten, um rechtzeitig ein wirklich geliebtes Geschenk für ihre Kinder auszuwählen zu können. Alle Steinbankasten ohne die Fabrikmarke Anker sind gnostische und als Ergänzung wertvolle Nachahmungen, dazu verleihe man und nehme **nur Nichters Anker-Steinbankasten**, die nach wie vor unerreicht hohen und zum Preise von 1 Mark bis 5 Mark und höher in allen feineren Spielwaren-Handlungen stets vorräthig sind.
F. Ad. Richter & Cie., L. i. t. Hoflieferanten, Rudolfsb., Thür.; Wien, L. Wibelgasse 4; Olten usw.

Stoffkragen, Manschetten u. Vorhemde
 bestes, unübertroffenes Fabrikat
 reine Leinen-Appretur, daher von Leinewäsche durchaus nicht zu unterscheiden,
 aus der Fabrik von **H. J. Brams, Inhaber: Max Hennig & Julius Pitz, Düsseldorf.**
 Zu beziehen bei: M. Hepp, Schreibwarenhandlung, U 1, 4, Emil Haag, U 1, 18, C. Reichel, Louis Rander, J. Grether, F. Grether und B. Walter.

Junker & Ruh-Öfen
 die beliebtesten Dauerbrenner mit Mica-Fenstern und Wärme-Circulation, aufs Feinste regulirbar, ein ganz vorzügliches Fabrikat, in den verschiedensten Größen u. Formen, auch das Neueste in Mantelöfen mit Dauerbrand bei
Junker & Ruh,
 Eisengießerei in Karlsruhe, Baden.
 Grosse Kohlenersparnis. Einfache und sichere Regulirung. Sichtbares und deshalb mühelos zu überwachendes Feuer. Fußbodenwärme. Vortreffliche Ventilation. Kein Erglänzen äusserer Theile möglich. Starke Wasserverdunstung, daher feuchte u. gesunde Zimmerluft. Grösste Reinlichkeit.
 Ueber 50,000 Stück im Gebrauch.
 Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.
 Fabrik-Niederlage: **W. Schröder, M 5, 1 in Mannheim, Alexander Heberer in Mannheim.**

Doering's Seife mit der Eule
 In Weihnachtspaketen à 3 Stück per Paquet M. 1.20.
 Mit diesem Geschenk wird jeder junge Mann, jede Herrschaft, jede Hausfrau ihre Angehörigen angenehmst überraschen und sollte daher **Doering's Seife mit der Eule** als Zugabe bei keinem Weihnachtsgeschenke fehlen.
 Das nützlichste, praktischste, willkommenste Präsent für die Frauenwelt.

KORFF's Kaiseröl
 Petroleum-Raffinerie vorm. Aug. Korff, Bremen.
 nicht explodirendes vollständig gefahrloses, wasserhelles und geruchloses Petroleum. Sicherstes und bestes Leuchtöl. Entflammungspunkt auf dem Abel'schen Reichstest-Apparat mindestens 50 Grad Celsius und laut Untersuchung der Herren Geh. Hofrath Professor Dr. C. Engler, Karlsruhe und Geh. Hofrath Professor Dr. R. Fresenius, Wiesbaden, 53 Grad resp. 52.8 Grad gegen 21 Grad beim gewöhnlichen Petroleum und 30-40 Grad bei andern Sicherheitsölen.
 Das Kaiseröl entzündet sich selbst beim Umschlagen der Lampe nicht.
 Amtlich u. assecuranzeitlich empfohlen. — **Gesetzlich geschützt.** — Kann auf jeder Petroleumlampe und Kochmaschine gebraucht werden.
Für Salon-, Bureau- u. Fabrik-Beleuchtung unerrecht.
 Im Verbrauch billiger wie gewöhnliches Petroleum
 In plombirten Fünf-Liter-Kannen. Die leere Kanne wird zum **Engros-Einkaufspreis von 2 Mark** (hat den doppelten Werth) geliebert. Die fünf Liter Kaiser-Öl kosten M. 1.70.
Haupt-Depot: Jacob Uhl,
 M 2, 9. Telephon 513.
Depositäre:
 J. Lichtenhäger, G 5, 10
 Hch. Thomas, D 8, 1a
 Jos. Pfeiffer, E 5, 11
 Th. Eder, H 3, 8
 Jacob Uhl, M 2, 9
 E. Dangmann, N 3, 12
 L. Lochert, R 1, 1
 Fz. Selter, K 1, 8a
 Wilhelm Müller, T 6, 2 1/2
 J. H. Kern, C 2, 11
 Carl Schneider, Q 4, 20
 W. Horn, D 5, 14
 Ant. Brillmayer, L 12, 4
 Aug. Scherer, L 14, 1
 M. Mannstein, L 12, 7 1/2
 M. Habermaler, M 5, 12
 Jacob Hess, O 2, 13
 J. G. Voiz, N 4, 22
 Gebr. Zipperer, O 6, 3
 J. Harter, N 3, 15
 Louis Böbel, 10. Querstrasse 26
 Aug. Thöny, Z 9, 4 1/2
 Gebr. Ebert, G 3, 14.
Depositäre in Ludwigsbafen:
 Friedr. Bauer, Karl Härtel.
 Georg Coblenz.
 Das Kaiser-Öl ist echt nur bei vorstehend verzeichneten Verkaufsstellen zu haben.

J. Brilles & Cie.
 Q 1, 8 gegenüber dem Rathhause.
 Wegen Geschäftsaufgabe **Total-Ausverkauf** des gesammten Waarenlagers bestehend in: **Damenkleiderstoffen, Weisswaaren, Bettzeugen, Barchente 2c. Tischdecken, Bodenläufer und Teppiche** zu jedem annehmbaren Preise.
J. Brilles & Cie.
 Q 1, 8 gegenüber dem Rathhause.

Ausverkauf.
 H 2, 18. Mein Gesundheitszustand nötigt mich, eine Zeit lang dem Geschäft fern zu bleiben. Sehr daher einen Theil meines Waarenlagers dem Ausverkauf zu:
 Eine größere Partie Gendensflanelle, Rockflanelle, wollene und halbwollene Kleiderflanelle, Bettzeuge, Baumwollzeuge, Tisch- und Handtuch-Gebild, Leinen u. Halblein. in 6- u. 12/4 br., baumwoll. Bettlädher 2c. 2c.
 Schmeilliche Waaren sind nur in guter Qualität und daher einem geehrten Publikum besonders zu empfehlen.
H 2, 18 Karl Horch H 2, 18.
 Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Mit wenig Bürstenstrichen erzeugt thatsächlich **Gentner's Wichse**
 in rothen Dosen à 10 u. 20 Pfg.
 wachstollen, tief-schwarzen, dauerhaften Glanz. Es ist die beste und schicklichste Wichse der Welt, weil sie im Gebrauch mit festem Wasser nicht zu einer kläffigen Masse verflüssigt und nur sehr leicht aufgetragen werden kann. Zu haben in den durch Plakate veröffentlichten besseren Geschäften.
 Fabrikant: Carl Gentner in Göppingen.

Prima Kalbfleisch
 per Pfund 50 Pfg.
G. Sohn, Q 4, 12,
 neben dem Habererk.

Phönix-Pomade
 ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübertroffene Mittel z. Pflege u. Beförderung eines vollen und starken Haar- u. Bartwuchses. Erfolg, sowie Unschädlichkeit, garantiert. Vor werthl. Nachahm. w. gewarnt.
 Preis pro Büchse 1 u. 2 M.
Gebr. Hoppe, Berlin SW.
 Med.-Chem.-Labor. & Parf.-Fabr.
 Zu haben in Mannheim bei: **Adolf Wiegand, P 3, 13.**
Jacob Kost Ww., E 5, 1 und **R. A. West, D 5, 14.**
 In Ludwigsbafen bei: **Jean Weis, Friseur, 51710.**

Discrete
 Richtig aller Art; d. W. u. Fr., Schwächerzustände 2c. werden durch Dr. Blau's Pr. Klinik in Dresden, anw. brfl., nach über 50j. Erfhrig sicher, ohne Verur. Strg. u. ohne Anwendung drastischer Mittel (Quecksilber) geheilt. Von. 5 M. Schulz g. Post, 5 M. Prosp. durch Spec.-Arzt Dr. med. Lell, Langestr. 47.

Man verlange ausdrücklich KORFF's Kaiseröl!

Lieferung täglich frei ins Haus!

Stahl-Panzer-Kassen.



52375

Louis Marsteller

92, 10 Kunststraße 92, 10

empfehlte zu Weihnachten:

Malvorlagen,

neueste Ausgaben:

Del- und Aquarell-Farben,

Studienkasten.

Sämmtliche Requisiten zur:

Emali-Malerei,

Chromo-Photographie.

Gegenstände zum Bemalen aus:

Holz, Glas, Thon u. Papier.

Farbenkasten,

Reiszeug,

Schreibunterlagen,

Leder-Wappen,

Echtholzkästen,

Perforbücher,

Tagbücher,

Gefängbücher,

Schreibzeuge,

Photographiealben,

Photographiealben,

Druck- und Lithographie

u. s. w. 51767

Bestfedern-Fabrik-

Leget von Gustav Luntig, Berlin,

Prinzstr. 46, pr. und. 52768

Bestfedern, 40 Stk. 1.25

Bestfedern, 50 Stk. 1.75

Bestfedern, 60 Stk. 2.25

Bestfedern, 70 Stk. 2.85

Bestfedern, 80 Stk. 3.45

Bestfedern, 90 Stk. 4.05

Bestfedern, 100 Stk. 4.65

Bestfedern, 120 Stk. 5.45

Bestfedern, 150 Stk. 6.75

Bestfedern, 200 Stk. 8.95

Bestfedern, 250 Stk. 11.15

Bestfedern, 300 Stk. 13.35

Bestfedern, 350 Stk. 15.55

Bestfedern, 400 Stk. 17.75

Bestfedern, 450 Stk. 19.95

Bestfedern, 500 Stk. 22.15

Bestfedern, 600 Stk. 26.55

Bestfedern, 700 Stk. 30.95

Bestfedern, 800 Stk. 35.35

Bestfedern, 900 Stk. 39.75

Bestfedern, 1000 Stk. 44.15

Bestfedern, 1200 Stk. 52.95

Bestfedern, 1500 Stk. 66.75

Bestfedern, 2000 Stk. 88.95

Bestfedern, 2500 Stk. 111.15

Bestfedern, 3000 Stk. 133.35

Bestfedern, 3500 Stk. 155.55

Bestfedern, 4000 Stk. 177.75

Bestfedern, 4500 Stk. 199.95

Bestfedern, 5000 Stk. 222.15

Bestfedern, 5500 Stk. 244.35

Bestfedern, 6000 Stk. 266.55

Der grosse Erfolg

Voigts Lederfett

mit mehreren Jahren Erfolg, ist

„Voigts Lederfett“

in Tausenden von

Geschäften, in allen

Lebensverhältnissen, in allen

Aufklärung.

Wasche das geachtete Publikum

besonders aufmerksam, das ich

meine Pianinos bedeutend

billiger liefere, als jedes größte

Geschäft, da ich den Vortheil

habe, in Ludwigshafen 2000 Kl.

weniger Klaviere zu bezahlen, als

in Mannheim. Das meine In-

strumente nur 1. Qualität sind

beweisen meine großen Vorkerk-

nach Mannheim und Umgebung

ein von nur bezogenes Piano

ist anzusehen H. 9. S. 47922

Beste Empfehlungen.

J. Demmer, Ludwigshafen,

Pianinohandlung. (Spezialität.)

Spezial-

Orthopä-

dische u.

natur-

gemäße

Stiefel-

Herstellung

jeder Art u.

Formen,

nach anat.

mischen u.

technischen

Regeln.

Robel's

gesetzlich

geschützt.

Joh. Altmann, 10734

Schulm.-Schule, Q 3, 20.

Gebrüder 1878.

Tapeten-Versand.

Bestellungen an Privat- und

Beschäftigten.

Ahorn & Riel, Tapeten-Fabrik,

Heidelberg.

Fabrikpreis.

39043

Damentuch

in braun, grau, oliv, blau, grün

und rotbraun, 5 Kl. doppel-

breit, passend zu Promenaden u.

Haarfedern, wird, so lange der

Vorrath reicht, für 7 Kl. die Robe

franco ges. Rücknahme verlan-

d.

G. J. Kravetz, 52737

Deudon, Bettener-Str. 32.

Glanzbügel wird formwährend

angewandt. 52737

T. 3. 10. 3. Stod. 114.

Neul. „Kaiser-Orchidee“.

Schneeflocken, beständig

blau, Str. 114, des Kaisers.

Kleiderdepot Herrn Dr. Hirsch-

brunn, Besitzer der Damen-

Apothek.

51726

Gummi-Artikel,

Pariser Maschinen f. Herren

und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis

und gratis.

52729

D. Müller, Leipzig 7.

Ausfchneiden! Aufbewahren!

Buch über d. Ehe. 1 Kl. - 10 Kl. -

Wol. - 1. Kinderlegen.

Ausfchneiden! Aufbewahren!

Buch über d. Ehe. 1 Kl. - 10 Kl. -

Wol. - 1. Kinderlegen.

Ausfchneiden! Aufbewahren!

Buch über d. Ehe. 1 Kl. - 10 Kl. -

Wol. - 1. Kinderlegen.

Ausfchneiden! Aufbewahren!

Buch über d. Ehe. 1 Kl. - 10 Kl. -

Wol. - 1. Kinderlegen.

Ausfchneiden! Aufbewahren!

Buch über d. Ehe. 1 Kl. - 10 Kl. -

Wol. - 1. Kinderlegen.

Ausfchneiden! Aufbewahren!

Buch über d. Ehe. 1 Kl. - 10 Kl. -

Wol. - 1. Kinderlegen.

Ausfchneiden! Aufbewahren!

Buch über d. Ehe. 1 Kl. - 10 Kl. -

Wol. - 1. Kinderlegen.

Ausfchneiden! Aufbewahren!

Buch über d. Ehe. 1 Kl. - 10 Kl. -

Wol. - 1. Kinderlegen.

Ausfchneiden! Aufbewahren!

Buch über d. Ehe. 1 Kl. - 10 Kl. -

Wol. - 1. Kinderlegen.

Ausfchneiden! Aufbewahren!

Buch über d. Ehe. 1 Kl. - 10 Kl. -

Wol. - 1. Kinderlegen.

Ausfchneiden! Aufbewahren!

Buch über d. Ehe. 1 Kl. - 10 Kl. -

Wol. - 1. Kinderlegen.

Ausfchneiden! Aufbewahren!

Buch über d. Ehe. 1 Kl. - 10 Kl. -

Wol. - 1. Kinderlegen.

Ausfchneiden! Aufbewahren!

Buch über d. Ehe. 1 Kl. - 10 Kl. -

Wol. - 1. Kinderlegen.

Ausfchneiden! Aufbewahren!

Buch über d. Ehe. 1 Kl. - 10 Kl. -

Wol. - 1. Kinderlegen.

Ausfchneiden! Aufbewahren!

Buch über d. Ehe. 1 Kl. - 10 Kl. -

Wol. - 1. Kinderlegen.

Ausfchneiden! Aufbewahren!

Buch über d. Ehe. 1 Kl. - 10 Kl. -

Wol. - 1. Kinderlegen.

Ausfchneiden! Aufbewahren!

Buch über d. Ehe. 1 Kl. - 10 Kl. -

Wol. - 1. Kinderlegen.

Ausfchneiden! Aufbewahren!

Buch über d. Ehe. 1 Kl. - 10 Kl. -

Wol. - 1. Kinderlegen.

Ausfchneiden! Aufbewahren!

Buch über d. Ehe. 1 Kl. - 10 Kl. -

Wol. - 1. Kinderlegen.

Ausfchneiden! Aufbewahren!

Buch über d. Ehe. 1 Kl. - 10 Kl. -

Wol. - 1. Kinderlegen.

Ausfchneiden! Aufbewahren!

Buch über d. Ehe. 1 Kl. - 10 Kl. -

Wol. - 1. Kinderlegen.

Ausfchneiden! Aufbewahren!

Buch über d. Ehe. 1 Kl. - 10 Kl. -

Wol. - 1. Kinderlegen.

Ausfchneiden! Aufbewahren!

Buch über d. Ehe. 1 Kl. - 10 Kl. -

Wol. - 1. Kinderlegen.

Ausfchneiden! Aufbewahren!

Buch über d. Ehe. 1 Kl. - 10 Kl. -

Wol. - 1. Kinderlegen.

Ausfchneiden! Aufbewahren!

Buch über d. Ehe. 1 Kl. - 10 Kl. -

Wol. - 1. Kinderlegen.

Ausfchneiden! Aufbewahren!

Buch über d. Ehe. 1 Kl. - 10 Kl. -

Wohnung
Ein unmöbl. Zimmer
in der Nähe des Frucht-
marktes zu mieten gesucht.
Offerten unter Nr. 52792
in die Exped. ds. Blattes.
Eine Wohnung mit 3 Zimmern
und Zubehör gesucht. Ringstraße
ev. ang. Offerten unter Nr.
5278 an die Exped. erbeten.
Eine Wittwe mit einem Knaben,
im Alter von 7 Jahren, such
1-2 unmöbl. Zim. mit Pension
ei. gt. Familie, welche geneigt
wäre, das Kind in seiner schu-
lerischen Zeit zu beaufsichtigen. Gefl.
Off. in die Exped. ds. Blattes.
3-4 Parterreräume
in den Quadraten L-P
für Comptoir Ende Januar
zu mieten gesucht. Offert.
unter M. Nr. 52417 an die
Expedition ds. Bl. 52417
Zu mieten gesucht
ein Bureau mit kleinem Ma-
gazinraum in der Mitte der
Stadt. Offerten sub T. 52124
an Haasenstein & Vogler, N. 6.
Mannheim. 52421
Für zwei Herren wird ein ar-
beitliches Zimmer mit möbliert
oder auch unmöbliertes Zimmer,
am liebsten in der Nähe des
Fruchtmarktes gesucht. 52502
Offerten unter Nr. 52502 an die
Expedition ds. Bl.

Gesucht
1 Wohn. im 1. od. 2. Stod. 5-6
Zim. nebst Zubeh. per 1. April.
Offerten mit Preisangabe mit
F. H. 527 6 an die Exped. 527 6

Magazin
Zu unserem Hause
B 6, 20 ist ein zweistöckiges
Magazin mit
Kellerräumen und Kellerraum,
sowie Holzbohlen von der
Straße zu vermieten. 52287
Jos. Hoffmann & Söhne,
Baugeschäft, B 7, 5.

G 7, 16 | kleinerer großer
2. Stock u. v.
Näheres F 6, 4/5. 46401

H 7, 21 | Magazin zu ver-
mieten. 46209

H 8, 28 | 2 gr. helle Werk-
stätten sind sof.
zu vermieten. 51471

M 2, 8 | 4 Räume als
Bureau oder Maga-
zin passend zu verm. 46033

M 2, 13 | Werkstatt od. auch
als Lagerhaus
zu verm. Näh. 2. St. 41469

N 4, 9 | 1 tieferer, vor-
züglicher Weinsteller
zu vermieten. 44088

O 7, 13.
Ein großes, helles 4stöck.
Magazin, mit oder ohne
Comptoir, ferner eine schöne,
geräumige Wohnung (Wells-
Etage), 8 Zimmer u. Zubeh.
mit oder ohne Geschäftslö-
salitäten, ver sofort oder
später zu vermieten. 52500
Näheres zu erfragen bei
Ph. Jac. Eglinger,
O 7, 9.

U 6, 27 | helle Werkstätte
u. gr. Lagerplatz
bill. zu v. Näh. 2. St. 50991

Ein großes, geräumiges Magazin
per sofort oder verteilhaft zu
vermieten. 51804
Näheres F 7, 25, Ringstraße.

Magazin ev. mit Comptoir
1. v. Näh. D 7, 21. 2. St. 51763

Mittelfraße 23. Werk-
stätte, groß mit Bureau, für
Schreiner oder Tischler geeignet,
sollt zu vermieten. 52319
Näheres U 3 21, 2. Stod.

Läden
C 1, 12 | Laden mit allem Zu-
behör zu vermieten.
Näheres 2. Stod. 52787

C 4, 9a | ein Comptoir zu
verm. 50414

Wir haben zu vermieten:
D 6, 6 | einen Laden, oder
auch Bureau
D 7, 18 | ein großes Magazin
mit Comptoir.
Herm. Loh-Stern & Co.,
D 7, 15. 4750

G 7, 1 | Laden mit Wohn. in
widerm. fest sehr
zweckmäßig eingerichtet be-
trachten sich zu vermieten.
Näheres 2. Stod. 52389

P 6, 23/24 | Halber-
gerstraße.
1 schöner Laden mit allem Com-
fort der Kunstl. ausgestatt., m.
oder ohne Wohnung zu ver-
mieten. 52320

Q 2, 22 | Laden mit 2 Schau-
fenstern, 1 großer u.
1 kleinerer Zimmer, für jedes, auch
Engros-Geschäft geeignet. Da wei-
tere Räume zu Verfügung wären,
zu vermieten.
Näheres 3. Stod. 44658

U 1, 4 | Breitestraße, Laden
mit oder ohne Wohn.
per 1. Januar zu verm. 47212

Comptoir mit Keller und
kleinem Magazin, zusammen od.
getrennt zu vermieten. 49629
Näheres F 7 26b, Ringstraße.

Kirchstraße, schöner Laden
mit Wohnung
und weiteren Räumlichkeiten zu
jedem Geschäft geeignet zu verm.
zu verm. in der Exped. 52050

Laden oder Bureau
mit Wohnung oder Maga-
zin zu vermieten. Preis
550 Mark. 51999
Näheres O 5, 12.

Großer Laden,
2 große Schaufenster, einige an-
stehende Räume in oberster
Etage pr. Jahr zu verm.
Offerten unter Z. 50550 an die
Expedition ds. Bl. 50550

Laden
mit 2 Schaufenstern u. anstehenden
Zimmer in frischer Lage per 1.
März 1893 zu vermieten.
Näheres im Verlag. 49168

**Ringstraße, Ecke des
Jungbühlers.**
Schöner Laden
m. 2 großen Schaufenstern
nebst Wohnung, auch als
Bureau
zu verm. 41887
zu erst. J 9, 35/38,
2. Stod.

Vangstraße 21. Laden mit und
ohne Wohn. nebst Zubeh. per
1. März zu verm. 52888

**Großer Laden mit 2 Vor-
fenstern, mit oder ohne Wohnung,
zu jedem Geschäft passend, so-
fort oder später billig zu verm.
Näheres E 1, 5. 51937**

Breitestraße,
eleganter, großer Laden mit andern
Räumlich. event. mit Wohnung
sollt zu vermieten. 44417

zu vermieten.
Off. unter T. 2470 an
Kudolf Weyer, Mannheim.

2 große Läden in nächster Nähe
des Marktes, zum Weinhand-
elsverkauf gut geeignet, sofort
oder später zu vermieten. 52611
Näheres O 3, 16, Laden oder
F 2, 6a, 2. Stod.

In vermieten
A 2, 1 | 2 ger. Part.-Zim.
event. auch für ein
Bureau geeignet, sof. zu verm.
zu erfragen bei den Pa-
ciernummer 49228

A 2, 2 | Manfardenzim. sof.
zu verm. 48209

A 3, 6 | part., 5 Zim., Küche,
Badezim. u. pr. sof.
oder später zu verm. 50763

A 3, 7 | 2 St., 1 Wohn.
Zimmer, 2 in den Hof geh., 3
geräum. Zimmer, Küche m. Zub.
an ruh. Leute sof. zu v. 51244

B 2, 4 | der 3. Stod., 5 Zim.,
Küche mit Zubeh. u.
zu vermieten. 51097

C 4, 7 | 3. Stod., 11. Wohnung
zu verm. 49476

C 7, 18 | Hochparterrewohnung
6 Zim. und Zubeh. sof.
zu verm. 40482

C 8, 8 | Rathaus, 3. Stod.,
7 Zim. nebst Zubeh.
zu vermieten. 51428
Näheres 2. Stod.

C 9, 3 | 2. Stod., 6-7. Zim.
3 Zim. mit Zubeh. per
März zu vermieten. 52708

D 1, 9 | 3. St., 6 Zim., Bade-
zimmer, 2 gr. Man-
farden u. Zubeh. neu hergerichtet
sollt oder später zu vermieten.
Näheres L 2, 9, 2. St. 52704

D 2, 14 | 2. St., 4 Zim.,
nebst Zubeh. sof.
zu vermieten. 46040

D 3, 1 | 3 unmöbl. Zimmer u.
b. Hofe geh., im 2. St.
zu vermieten. 52711

D 5, 5 | d. 4. St., 2 Zim. nebst
Zubeh. 1. v. 50683

E 2, 45 | Köstliche Ein-
handlung, 8.
Stod., 7 Zimmer, Küche, Speise-
und Magdalkammer, Speicher u.
Kellerraum sofort oder später
zu vermieten durch C. Niggl.
L 14, 2, 2. St. 52188

F 5, 4 | schöne Wohnung, neu
hergerichtet, 4 Zim. u.
Küche m. Zubeh. im 4. Stod. sof.
billig zu vermieten. 52767

E 8, 8a | 4. St., Zimmer u.
Küche 1. v. 51429

F 5, 20 | 2 Zimmer u. Küche
und 1 Zimmer u.
Küche zu verm. 52420

F 6, 11 | eine Wohnung zu
verm. 52531

F 7, 21 | gr. Zim. u. Küche
an kinderl. Leute zu
vermieten. 49477

F 8, 8 | 4. St., 4 Zim. mit
Kammer, Küche,
Speisekammer u. Wasserklo-
setz. sof. zu vermieten. 49025
Näh. im 3. St. ober im Pin-
tenshaus (Comptoir.)

G 3, 11 | 4. St., 3 Zim. u. Küche
bis 18. Decbr. zu verm.
Näheres 3. Stod. links. 5 973

G 3, 15 | Manfarden m. Zu-
behör u. Wasserl.
zu vermieten. 52235

G 7, 2b | eine kleine Woh-
nung zu vermieten.
Näh. 2. Stod. 52510

G 7, 21 | part., 5 Zim. u. Zubeh.
zu verm. Es werden
auch 3 davon als Wohnung oder
Comptoir abgegeben. 49654

G 7, 27 | Wohng., 9 Zim.,
Küche u. Zubeh. u.
zu vermieten. 46351

G 8, 22 | eine Wohnung zu
verm. 52784

H 3, 13 | größere u. kleinere
Wohnungen zu ver-
mieten. 47251

H 5, 3 | 1 Tr. hoch, 2-3
Zim., Küche nebst
Zubeh. sof. od. spät. zu v. 51882

H 6, 12 | 2. Stod ganz ob.
geheilt, sofort zu
vermieten. 52538

Ringstraße H 7, 15.
Parier-Wohnung, 5 Zimmer
samt Zubeh. sofort zu verm.,
auch für größeres Comptoir
geeignet. 47741

H 7, 27 | schönes Zim. im
1. Stod. 4. St. od. 1. ob.
2. Veri. zum Preis v. 5 Mk. sof.
zu v. Näh. im 3. Stod. 52569

H 7, 27 | 2 Zimmer u. Küche
im 4. St. zum Preis
von 14 Mark sofort zu verm.
Näheres 3. Stod. 51737

H 8, 28 | zwei prachtvolle
Garten sind in
meinem Neubau je 5 Zimmer,
Küche u. 2. Heb. 2. v. 47889

H 9, 4 | Vorh., 1 Zim. u.
Küche zu verm. 52583
Näheres 2. Stod.

H 9, 14 | 2 Zim. u. Küche
sof. zu v. 51229

H 9, 16 | 3 Zim., Küche nebst
Zubeh. 1. v. 50762

J 2, 7 | 2. St., Vorderh., 2
Zim., Alfoo. u. Küche
u. 1 Verh. sof. bill. zu v. 51714

J 5, 9 | 2. Stod, Wohnung
zu verm. 50982

J 5, 5 | Zimmer u. Küche zu
verm. 52298

J 7, 6 | mehr Wohnungen sof.
zu vermieten. 51374
Näheres J 7, 4, Laden.

L 15, 10 | Zufahrtsstraße,
der 2. Stod.
mit 6 Zim., Bad und allem
Zubeh. zu vermieten. Näheres
im Hause selbst part. 42990

L 15, 17 | 3. St., Wohng.,
5 Zim. u. Kub.
per sofort zu verm. 46759
Näheres L 17, 5, partiere.

L 18, 10 | 4. St., 3 Zim. u.
Küche zu v. 52880

M 2, 8 | beim Kaufhaus, (pr.
Ende März 93) größere
und keine Wohnungen
zu vermieten. 48018

M 3, 8 | freundl. Gaupen-
wohnung ob. Zim.
zu verm. Näh part. 51470

N 3, 17 | 2. St., 1 Zim. und
Küche zu v. 51891

O 5, 12 | Wohnung zu v.
Pr. 10 Mk. 51596

O 7, 12 | 4. St., 2 Zim. und
Küche zu v. 52032

O 7, 16 | verschiedne, eleg.
unmöbl. Partier-
Zimmer zu vermieten. 52045

O 7, 16 | 1. u. 2. Etage mit
Zubeh. sofort zu
vermieten. 51894

P 4, 6 | 3. St., 3 Zim., Gard.
Küche und Zubeh.
sollt zu vermieten. 49326

P 4, 14 | 2. Stod zu ver-
mieten. 51511

P 7, 8 | eine Wohnung mit
3 Zimmern im Hin-
terhaus, auch zu 2 Wohnungen
mit 2 Zimmern geeignet, aber
auch Wohnung mit Verh. (Thor-
insicht) zu vermieten. Zu
erfragen P 7, 19. 51873

Q 3, 23 | 3. St., Zimmer
u. Küche zu v.
52032

Q 3, 23 | 2. St., Zimmer
zu verm. 52378

Q 4, 7 | 1. l. l. l. l. l. l. l. l. l.
für 1 Person zu ver-
mieten. 49992

Q 7, 12 | eleganter 2. Stod.
6 Zim. mit Garten-
ausicht preisw. zu verm. 48282

R 1, 9 | 10 mehrere kleine
Wohnungen
zu vermieten. 51766

R 1, 9 | mehrere fl. Wohng. zu
vermieten. 48243

R 6, 6 | Neubau, 2 Zim. u.
Küche zu v. 51504

S 4, 10 | kleine Wohnung
zu verm. 50919

T 2, 6 | 2. Stod, 5 Zim.,
Küche u. gleich bez.
zu vermieten. 51592
Näheres F. Sinn, N 2, 2.

T 3, 5 | kleine Wohnung zu
verm. 52190

T 5, 1 | 1 aus 2 Zimmer
und Küche zu ver-
mieten. 51169

U 1, 4 Breite Straße,
2-3 Zim. u. Küche per 1. Januar
zu vermieten. 46211

U 4, 19 | 4 Zim., Küche und
Zubeh. zu verm.
Näh. 2. Stod. bald. 41115

U 5, 20 | Nähe der Ring-
straße 2. Stod.
6 Zim., Küche u. Zubeh. bill.
zu vermieten. 51866

A 6, 7 | 3. Stod., 1 möbl.
Zim. an soliden
jungen Mann zu verm. 48054

B 4, 5 | 2 gut möbl. Zim.,
Wohn. u. Schlaf-
zim. sofort zu verm. 51747

B 4, 6 | 1 Etage, ein fein
möbl. Zimmer per
1. Dezember zu verm. 51750

B 4, 10 | einfach möbl. Zim.
zu verm. 40419

B 4, 11 | möbl. Zimmer zu
verm. 50456

B 5, 2 | gut möbl. Part.
Zimmer mit ob. 999
Pension an eine anst. Dame
oder Schüler zu verm. 51752

B 5, 14 | schön möbl. Part.
Zimmer zu v. 52715

B 7, 9 | 3. St., 1 möbl. Zim.
zu verm. 52719

C 3, 24 | 2. St., 1 H. möbl.
Zimmer zu v. 52495

C 4, 2 | 1 schön möbl. Zim. 4. v.
Näh. 2. St. 51801

D 1, 7/8 | 2 Treppen, ein
großes, schön
möbl. Zim. zu verm. 52891

D 4, 6 | 2 hübsch möb-
lirte Zimmer zu
vermieten. 52471

D 4, 17 | 2. St., 2 ineinan-
dergehende möblirte
Zimmer an 1 od. 2 Herren u. v. 52110

D 4, 18 | 3. St., 1 möbl. Zim.
zu verm. 52408

D 5, 4 | 1 fein möbl. Zim. u.
ein in den Hof geh.
sogleich zu verm. 51733

F 4, 21 | 4. St., gut möbl.
Zimmer, sof. zu v. 52597

F 8, 16 | 1 möbl. Zim. sof.
zu vermieten. 51427
Näheres 2. Stod links. 51427

G 3, 1 | 3. St., 1 einf. möbl.
Zimmer nach d. Straße
geh., m. Pens. zu v. 52741

G 3, 5 | 1 möbl. Part.-Zimmer
zu verm. 52620

G 5, 9 | 3. St., 1 schön möbl.
Zimmer zu verm. 51842
Näh. Laden. 51842

G 7, 28 | 3. St., 2 Betten
auf die Str. geh. bill. zu v. 52710

H 2, 19 | 1 möbl. Zim. sof.
belegbar zu verm.
Näheres 3. Stod. 51108

H 3, 19/20 | 3. Stod rechts, 1
sehr schön möbl.
Zimmer, a. d. Str. a. sof. zu v. 52219

H 4, 7 | möbl. Part.-Zimmer zu
vermieten. 51931

H 5, 3 | 1 Trepp hoch, gut
möbl. Zim. mit
oder ohne Pension sofort oder
später zu verm. 51841

H 7, 11b | 4. St., 1 hübsch möbl.
Zimmer, sof. zu verm.
Preis 10 Mark. 51732

J 1, 12 | 3. St., 1 schön
möbl. Zim. u.
zu vermieten. 51753

N 3, 9 | hübsch möbl.
Zimmer zu
vermieten. 51899
Näheres 3. Stod daselbst.

N 3, 15 | 2 Tr., 2 möbl. Zim.
u. Schlafzim. zu v. 52481

O 7, 12 | 1 großes, schönes
möbl. Zimmer zu
vermieten. 48569

O 7, 16 | möbl. und mehrere
leere Zimmer zu
vermieten. 52771

O 7, 16 | möbl. Zim. zu
verm. 52329

P 2, 11 | Nähe der Hauptpost,
1 möbl. Wohn- u.
Schlafzim. an 1 oder 2 Herren
sollt zu vermieten. 52003

P 3, 12 | 2 möbl. Zim. an
den Planen, Nähe
der Post zu verm. 52708

P 4, 1 | 2 Trepp., 1 fein möbl.
Zimmer mit Pension
sollt oder später zu v. 52880

Q 4, 4 | 2 Tr., fein möbl.
Zimmer zu v. 52185

Q 4, 19 | gute Schlafstelle
zu verm. 51868

Q 4, 22 | 1 gut möbl. Zim.
zu verm. 52030

R 3, 6 | 2. Stod., 1 möbl.
Zimmer mit ob. ohne
Pension zu verm. 52554

R 3, 15 | 2 Trepp., schön
möbl. Zimmer
sollt zu verm. 52299

S 1, 23 | 1 gut möbl. Zim.
an 1 sol. Dame
sollt zu vermieten. 49808

S 2, 5 | 2. St., 1 möbl. Zim.
zu verm. 52028

S 2, 21 | möbl. Zim. zu ver-
mieten. 52322

S 6, 1 | 3. Stod., 2 hübsch
möbl. Zim. preis-
würdig zu verm. 51748

T 2, 4 | 1 gut möbl. Zim.
in gutem Hause sehr
billig sofort oder später zu ver-
mieten. Näh. 2. Stod. 46515

T 6, 8g | Ringstr., 2 elegan-
te möbl. Zimmer mit
Klavier zu vermieten. 52029

U 1, 13 | 2. St., 1 möbl. Zim.
sof. zu v. 52936

U 5, 9 | 3. St., schön möbl.
Zimmer zu v. 52035

U 6, 3 | 3. St., möbl. oder
unmöbl. Zim. zu
vermieten. 51746

U 6, 27 | 2. St., sehr fr.
Zimmer mit vor-
züg. Pension bill. zu v. 52202

Friedrichsfelderstraße 6a.
Wohn. Zimmer zu vermieten.
Näh. 3. Stod rechts. 52169

1 möbl. Zim. bis 1. Dbr. 1. v.
Näheres U 5, 8, 4. St. 51784

Die grosse Weihnachts-Ausstellung

von wollenen und seidenen Kleiderstoffen, Ball- und Gesellschaftsroben, Sorties de Bal, seidenen Echarpes, Châles, Fächer, Schürzen, Schirmen, wollenen und seidenen Jupons etc. beginnt

Sonntag, den 4. Dezember.

Die Auswahl in allen Abtheilungen ist eine aussergewöhnlich reichhaltige und sind die Preise in den Auslagen ersichtlich; namentlich mache ich noch auf nachstehende, besonders billige Stoffe aufmerksam:

100 cm breite genoppte Stoffe 40 Pfg. d. Mtr.	100 cm breite Beige melange 60 Pfg.	100 cm breite schwere Cheviots 85 Pfg.	100 cm breite ganzwollene Foulés in allen Farben 95 Pfg.	100 cm breite Diagonale changeant M. 1.25.
100 cm breite reinwollene Loden M. 1.40 d. Mtr.	100 cm breite ganzwollene glatte Cheviot M. 1.75.	100 cm breite ganzwollene Epingle changeant M. 1.50.	120 cm breite Diag. Cheviots M. 2.50 & 3.50.	100 cm breite schwarze ganzwollene Stoffe M. 1.25 & 1.75.

6 Serien abgepasste farbige Kleider von 5—6 Mtr. M. 7.50, 6.—, 5.25, 4.25, 2.75 und M. 2.— das Kleid.

52 ctm. breite schwarze, ganzseidene Damassé l. Mtr. 2.50 und 3 M. per Mtr. (Wirklicher Werth M. 3.50 und 4.40.)

Weit unter Preis: 54 ctm. Surah changeant, ganz Seide M. 2.75 per Mtr.
52 ctm. Bengaline faç in allen Lichtfarben für Gesellschaftsroben M. 3.25 per Mtr. (Wirkl. Werth M. 4.50.)

Straussfedern-Fächer, Gaze-Fächer über 300 Dessins von M. 1.75—90 Mark.

Ganzseidene römische Echarpes, letzte Neuheit, 2 Meter lang, M. 3.50 das Stück.

Grossartige Auswahl in Schürzen von 50 Pfg. bis M. 7.50 das Stück.

NB. Sonntag, den 4., 11. und 18. ds. Mts. bleiben meine Verkaufslokalitäten bis 7 Uhr Abends geöffnet.

S. FELS.

Vortheilhafte Gelegenheit zu billigen Weihnachts-Einkäufen.

Um vor Schluss der Saison mein noch reichhaltiges Lager aller Neuheiten in Herbst- und Winter-Anzug- und Hosenstoffen, Paletotstoffen, Reisemäntel-, Loden- und Schlafrockstoffen möglichst zu verringern, gewähre ich von jetzt bis Weihnachten 51957 bei Baareinkäufen auf sämtliche Artikel 10% Rabatt. Schwere Winterüberzieherstoffe, wie Montagnac, Seehund, Floconné mit 15%.

Ferner sollen alle älteren Bestände des Winter-Lagers, der Vorrath des Sommer-Lagers, sämtliche Westenstoffe, sowie alle vorhandenen Reste, um damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise abgegeben werden.

G. F. W. Schulze,
O 2, 10. Tuch und Buxkin Engros-Lager Kunststr.

Danz-Institut J. Volkert.

Wilder Mann (Hubertushalle).
Am dem neu begonnenen
II. Coursus
52776
Können noch einige Damen und Herren teilnehmen. Unterrichtsstunden finden jeweils Dienstags und Freitags von 8—10 Uhr statt.

Erfolg durch Annoncen

Von dieser Firma werden die zur Erzielung eines Erfolges erforderlichen Annoncen kostenfrei ertheilt sowie Inseratenentwürfe zur Ansicht geliefert. Entwürfe werden lediglich die Berechnung der Zeitungen Original-Zeilenpreise der Zeitungen unter Berücksichtigung höchster Rabatte bei grösseren Aufträgen so dass durch Benutzung dieses Institutes neben den sonstigen grossen Vortheilen Erparnisse an Insertionskosten erreicht wird.

Rudolf Mosse
Mannheim, O 4, 6.

erzielt man nur, wenn die Annoncen zweckmässig abgefasst und typographisch angemessen ausgestaltet sind, ferner die richtige Wahl der geeigneten Zeitungen getroffen wird. Um dies zu erreichen, wende man sich an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse
Frankfurt a. M., Rossmarkt 20.

Wohne jetzt in
T 2, 13.
Jacob Holländer, Möbeltransport- u. Verpackungsgesellschaft.

Habe mich hier als
prakt. Arzt
niedergelassen.

Dr. med. Emil J. Wertheimer,
pract. Arzt, R 1, 14.
Sprechstunden (8—9 Uhr Vorm. / 1—3 Uhr Nachm.)

Das Allervollkommenste
ROLL's Complet Kaffee
von Henry Roll & Co. in London.
Alleinvertreib für Deutschland durch Otto Merker in Heilbronn a. N.

Jahr aus Jahr ein von gleich vorzüglicher Qualität.

Zu haben in Mannheim bei den Herren:
Gg. Dietz, L. Lochert, Jacob Lichtenthäler, C. Müller, R 3, 10. M. Fasser, G 7, W. Müller, T 6, 2 1/2.

FÄRBEREI KRAMER
Bismarckplatz 52778
(C 1, 7) empfiehlt ihre (S 1, 8)
Chemische Wasch-Anstalt
für Ball- & Gesellschaftskleider, Handschuhe, Fächer, Ballschuhe, Spitzen, Tülle etc.

Jac. Hoch
H 7, 28 Kohlen- & Holzhandlung H 7, 28
Teleph. 435
Prima Ruberkohlen — Fettschrot — gewaschene und aeichte Anthrakohlen — englische und deutsche Anthracitkohlen — trockenes Tannenholz, zerleinert — Bündelholz — Buchen-Scheitholz, ganz oder gespalten, nach jeder Dimension, Braunkohlen-Briketts, Buchen-Holzkohlen in feiner feiner Waare. Kohlen direct aus dem Schiff zu den billigsten Tagespreisen empfiehlt
41090
11 7, 28. Jac. Hoch, 11 7, 28.
Kohlen- und Holzhandlung.